



Vorbericht

(§ 2 Abs. 2 Nr. 1, § 3 KommHV)

zum Haushaltsplan 2017 des Marktes Falkenstein

Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Insbesondere wird dargestellt,

- wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
- inwieweit die im Haushaltsplan vorgesehene Zuführung vom Verwaltungshaushalt § 22 Abs.1 KommHV entspricht und wie sie sich voraussichtlich in den folgenden 3 Jahren entwickeln wird,
- welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus für die folgenden Jahre ergeben,
- wie sich die Allgemeinen Rücklagemittel entwickeln werden,
- wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind.

I. Abwicklung des Haushaltsplanes 2016

Der **Verwaltungshaushalt 2016** umfasst ein Volumen von **5.557.125,21 €** (Plan: 5.400.300,- €).

Laut Haushaltsplan 2016 sollte der Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt 582.200,- € betragen (= geplanter Überschuss im Verwaltungshaushalt).

Schließlich wurde aber ein **sehr überdurchschnittlicher Zuführungsbetrag von 836.263,99 €** erzielt, und damit um **+ 254.063,99 €** mehr als noch im Juni 2016 einkalkuliert!

(Im Durchschnitt der vorangegangenen 5 Jahre lag der Zuführungsbetrag bei 645.700,- €; der bisherige Rekord-Zuführungsbetrag datiert aus dem Jahr 2013 und betrug seinerzeit 1.139.533,- €!)

Auflistung der größten Haushaltsansatzabweichungen im Verwaltungshaushalt 2016:

- Die **Gewerbesteuer-Nettoeinnahmen** (= Gewerbesteueraufkommen ./ Gewerbesteuerumlage) beliefen sich auf **607.622,- €**, und damit um **+ 56.122,- €** mehr als geplant (2015: 459.372,- €)
- Das **Einkommenssteuer-Aufkommen** betrug **1.524.591,- €** (= + 42.091,- € über Ansatz) (2015: 1.452.241,- €)
- Die gesamten **Personalkosten** lagen in 2016 mit insg. **898.407,- €** um **- 19.143,- €** unter dem Planansatz (2015: 861.273,- €)
- Die gesamten **Fahrzeug-Unterhaltskosten** lagen in 2016 mit insg. **64.529,- €** um **- 21.021,- €** unter dem Planansatz (2015: 85.462,- €)
- Der echte Gemeindeaufwand für die **Kindergärten/-krippen** in 2016 betrug **258.857,- €** (= - 21.643,- € unter Ansatz); (2015: 235.782,- €)
- Das **Defizit für den Freibad-/Saunabetrieb** belief sich auf die Rekordhöhe von **144.482,- €**, dies sind **+ 33.582,- €** mehr als eingeplant (2015: 92.311,- €)
- Außerplanmäßige **Aufhebungszahlung für Antennenanlage** auf dem Burgturm: **16.065,- €**
- Der **laufende Straßenunterhalt** belief sich entgegen dem Planansatz von 80.000,- € „nur“ auf **52.509,- €** (2015: 58.846,- €).

Bei ordentlichen Darlehenstilgungen von insg. 424.520,85 € standen in 2016 also **411.743,14 € an selbst erwirtschafteten, freien Investitionsmittel** für den Vermögenshaushalt 2016 zur Verfügung, die damit zur vollständigen Eigenfinanzierung aller Investitionsmaßnahmen beitragen konnten.

(Zum Vergleich: 2015 = 11.718,- €; 2014 = 199.035,- €; 2013 = 796.979,- €! 2012 = 431.235,- €).

Der **Vermögenshaushalt 2016** umfasst ein Volumen von 918.815,33 € (Plan: 2.156.900,- €).

Auch hierin gab es sehr massive Ansatzabweichungen, die zu gegebener Zeit im Rechenschaftsbericht näher erläutert werden, so z.B.:

- Die tatsächlichen Abschlagszahlungen für die beiden neuen Feuerwehrfahrzeuge in Falkenstein lagen um - 141.500,- € unter der Planung
- Die Kanalerneuerung im Schinderweg (30.000,- €) verlagert sich auf 2017
- Die Sanierung der alten Stützmauer im Friedhof Falkenstein (55.000,- €) verzögerte sich ebenfalls
- Die Abschlagszahlungen für den DSL-Ausbau lagen um - 415.800,- € unter dem Ansatz
- Die eingeplanten Honorar- und Baukosten-Abschlagszahlungen für das Feuerwehr-/Gemeinschaftshaus in Völling wurden um - 166.500,- € unterschritten
- Die eingeplanten Honorar- und Baukosten-Abschlagszahlungen für den Gebäudekomplex „Schröttinger“ wurden ebenfalls um - 145.800,- € unterschritten
- Der Abriss des „Schmid-Anwesens“ mit Neuerrichtung von Pkw-Abstellplätzen (85.000,- €) wurde bislang noch nicht realisiert.

Statt den eingeplanten **Investitionsausgaben** von insg. 1.732.400,- € wurden schließlich tatsächlich nur **494.295,- €** verausgabt (= **Ansatzunterschreitung von - 1.238.105,- €**).

In der Summe ist im Vermögenshaushalt 2016 eine sehr hohe **Gesamt-Entlastung von 500.988,16 €** zu verzeichnen (den Mindereinnahmen von 737.096,51 € stehen zugleich auch Minderausgaben von 1.238.084,67 € gegenüber).

Wegen des zudem höheren Zuführungsbetrages aus dem Verwaltungshaushalt (+ 254.063,99 €) mussten daher auch die für 2016 eingeplante und rechtsaufsichtlich genehmigte **Kreditaufnahme** von 200.000,- € sowie auch der bestehende Kredit-Einnahmereste aus 2015 i.H.v. 260.000,- € **nicht in Anspruch genommen** werden.

Zum **Abgleich des Gesamthaushaltes 2016** wurde an sich mit einer Rücklagenentnahme von 313.500,- € kalkuliert, wegen der vorgenannten Veränderungen war aber schließlich **nur eine Rücklagenentnahme von 18.447,85 € erforderlich** (= Ansatzunterschreitung von - 295.052,15 €). Damit beläuft sich der **Rücklagenbestand** zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 auf **492.522,76 €**.

Hierin sind jedoch auch noch nicht kassenwirksame Kassen-Einnahmereste i.H.v. insg. 48.763,- €, insb. bei den Grund- und Gewerbesteuern, eingerechnet.

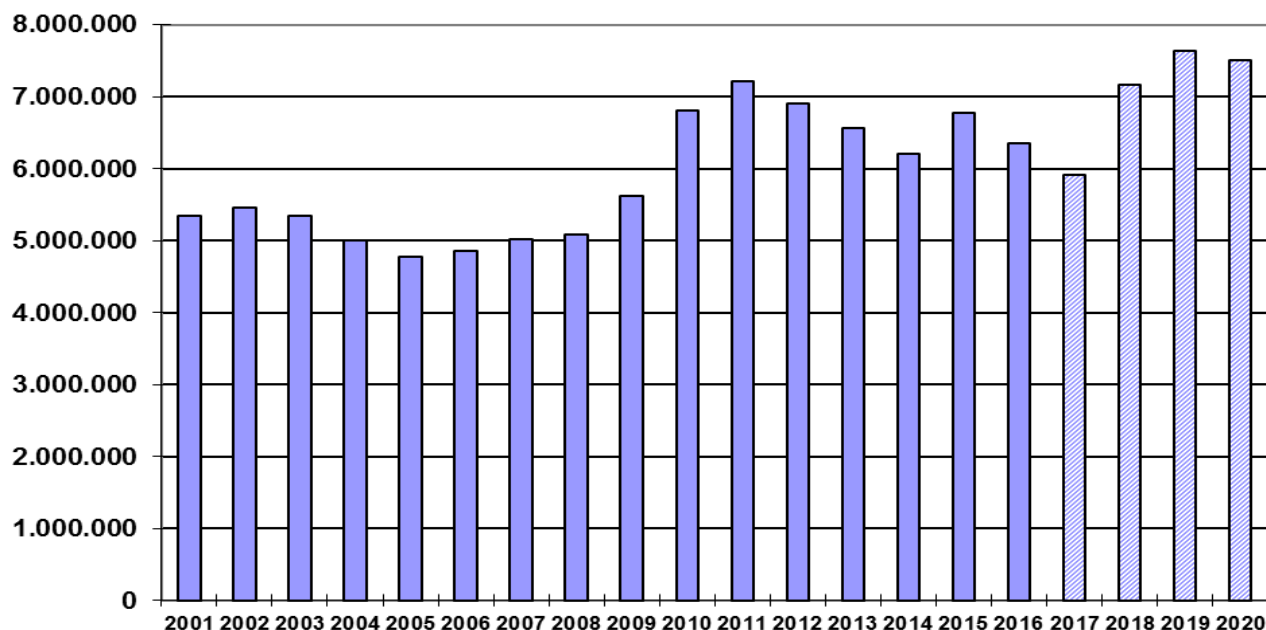
Schuldenstand:

Weil in 2016 **keine Kreditaufnahme** erforderlich war, zugleich aber **424.520,85 €** an Darlehens-tilgungen geleistet wurden, konnte in dieser Höhe ein **Schuldenabbau** erzielt werden. Damit verringerte sich der amtliche Schuldenstand des Markes Falkenstein zum **31.12.2016** von **bislang 6.776.666,72 €** auf nunmehr **6.352.145,87 €** (= **1.914,- €/Ewo.**).

Pro-Kopf-Verschuldung im Vergleich (Stand 12/2015):

- Durchschnitt aller 39 Gemeinden im Landkreis Cham: 1.131,- €/Ewo.
- Landesdurchschnitt aller kreisangehörigen Gemeinden gleicher Größenklasse: 653,- €/Ewo.

15-jähriger Schuldenverlauf beim Markt Falkenstein seit 2001 (Stand jeweils 31.12.)



Ursache für Schuldensprung in 2010/11: Schulhaus-Generalsanierung
2015: Ankauf Schröttinger-Komplex

Die bisherige Rekord-Verschuldung belief sich zum 31.12.2011 auf 7.209.128,- €

Detaillierte Angaben zur Jahresrechnung 2016 können später dem noch zu erstellenden Rechenschaftsbericht entnommen werden.

II. Allgemeine Anmerkungen zum Haushaltsplan 2017

Der Haushaltsplan 2017 - hierbei insbesondere der Vermögenshaushalt - wurde bereits vorab mit den Mitgliedern des Marktgemeinderates bei einer **Zusammenkunft am 03.07.2017** sehr ausführlich vorberaten. Die hierbei vorgebrachten Anregungen bzw. betragsmäßige Festlegung von Haushaltsansätzen wurden in den vorliegenden Haushaltsplan sowie in das Investitionsprogramm 2017 bis 2020 eingearbeitet.

Haushaltsvolumen:

	Plan 2017	%-Anteil	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
Verwaltungshaushalt	5.600.700,- € (+ 0,8 %)	72,8 %	5.557.125,- €	5.108.432,- €
Vermögenshaushalt (bereinigt um kostenneutrale Darlehensumschuldungen)	2.093.400,- € (+ 128 %)	27,2 %	918.815,- €	2.527.683,- €
Gesamthaushalt	7.694.100,- €	100 %	6.475.940,- €	7.636.115,- €

(+ 18,8 % gg.über VJ)

In 2017 wird nach aktueller Haushaltseinschätzung - so wie auch bereits im vorjährigen Finanzplan richtig prognostiziert - wiederum mit einem **überdurchschnittlichen Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt i.H.v. 750.100,- €** kalkuliert; damit läge man aber dennoch um rund 86.000,- € unter dem sehr erfreulich hohen Vorjahres-Zuführungsbetrag von 836.264,- € (2015: 380.910,- €; 2014: 560.462,- €; 2013: 1.139.533,- €! 2012: 730.524,- €).

Nach Anrechnung der diesjährigen ordentlichen Darlehenstilgungen von 440.800,- € kann der Markt Falkenstein demnach heuer im Verwaltungshaushalt **frei verfügbare Haushaltsmittel für den Vermögenshaushalt im Umfang von 309.300,- €** erwirtschaften (2016: 411.743,- €; 2015: 11.718,- €; 2014: 199.035,- €; 2013: 796.979,- €! 2012: 431.235,- €).

Unter Einbeziehung der staatlichen Investitionspauschale von 126.500,- € ist beim Markt Falkenstein heuer also eine **freie Haushaltsquote** für gemeindliche Investitionen von **435.800,- €** zu erwarten (2016: 538.243,- €; 2015: 145.049,- €; 2014: 319.785,- €; 2013: 900.479,- €! 2012: 509.435,- €).

Dem stehen allerdings in 2017 geplante gemeindliche **Investitionsmaßnahmen im Kostenumfang von insg. 1.652.600,- €** gegenüber (\cong Investitionsquote von 21,5 % am Gesamthaushalt; siehe weiter unten „IV. Vermögenshaushalt“).

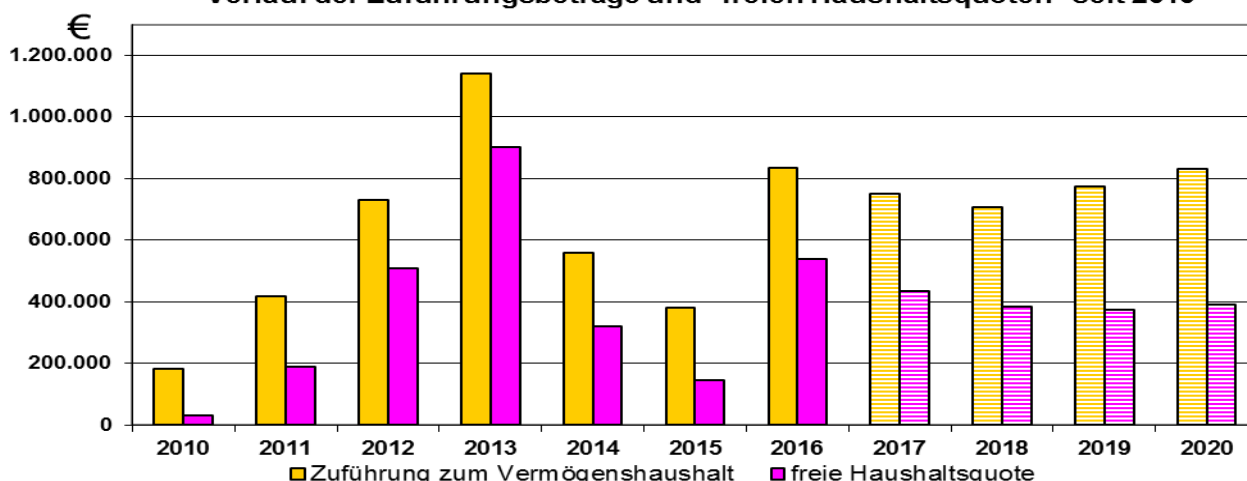
Unter Einrechnung diverser maßnahmenbezogener Einnahmen im Vermögenshaushalt von zusammen 880.900,- € **verbleibt eine Haushalts-Deckungslücke von 335.900,- €**, die letztmalig in dieser Höhe noch durch eine **Rücklagen-Entnahme** (\Rightarrow Absenkung der Rücklagemittel damit auf rund 157.000,- €) abgeglichen werden kann.

Es ist damit in 2017 **keine Darlehens-Neuaufnahme** erforderlich, vielmehr kann die **gemeindliche Verschuldung** zum Jahresende 2017 i.H. der diesjährigen Darlehenstilgungen (= 440.800,- €) vorübergehend **auf 5.911.300,- € weiter zurückgeführt** werden.

Der **Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt** sowie die ordentliche Tilgung von langfristigen Darlehen nehmen **laut mittelfristigem Finanzplan bis 2020** voraussichtlich folgende Entwicklung:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	- in 1.000,- Euro -					
Zuführung zum Vermögenshaushalt	380,9	836,2	750,1	706	773	833
./. ordentliche Darlehenstilgungen	369,2	424,5	440,8	451	528	571
+ freie staatliche Investitionspauschale	133,3	126,5	126,5	130	130	130
freie Haushaltsquote (= die für gemeindliche Investitionen frei zur Verfügung stehenden Eigenmittel)	+ 145,0	+ 538,2	+ 435,8	+ 385	+ 375	+ 392

Verlauf der Zuführungsbeträge und "freien Haushaltsquoten" seit 2010



Sofern die gemeindliche Finanzplanung bis zum Jahr 2020 insbesondere hinsichtlich der künftig zu erwartenden Steuereinnahmen und der staatlichen Finanzausgleichsleistungen zutreffend kalkuliert wurde, muss der Markt Falkenstein also **bis zum Jahr 2020 mit rückläufigen freien Finanzmitteln** für erforderliche Investitionsmaßnahmen rechnen.

Der geringere Zuführungsbetrag in 2018 ist u.a. den zu erwartenden negativen Folgewirkungen des kommunalen Finanzausgleichssystems geschuldet: Die hohen Gewerbesteuer-Ist-Einnahmen in 2016 führen nämlich zu einer spürbaren Erhöhung der gemeindlichen Steuerkraft und damit 2 Jahre später zu geringeren Schlüsselzuweisungen und zugleich wegen der ansteigenden Umlagekraft zu einer höheren Kreisumlage!

Weil die eingeplanten, teils sehr kostenintensiven Investitionsmaßnahmen in 2018 und 2019 nur durch eine Neuverschuldung bewerkstelligt werden können, und dies eine deutliche Zunahme des Schuldendienstes nach sich zieht, wird sich auch die freie Haushaltsquote entsprechend verringern.

Der beschriebenen **Finanzprognose bis 2020 liegt zugrunde**, dass

- sich die derzeit geringe Inflationsrate (u.a. relativ niedriger Ölpreis) und das extrem niedrige Zinsniveau nicht spürbar verschlechtern,
- die eingeplanten Gewerbe- und vor allem sehr hohen Einkommenssteuereinnahmen nicht wesentlich wegbrechen (*die derzeit immer noch günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wie stabile Konjunktur und geringe Arbeitslosigkeit führen nach wie vor zu sehr hohen Steuereinnahmen*),
- die eingeplanten staatlichen Finanzausgleichsleistungen und Investitionszuschüsse auch der Höhe nach zutreffend beurteilt wurden,
- und insbesondere das aktuelle **Investitionsprogramm 2017 - 2020** nicht in beträchtlichem Umfang abgeändert bzw. ergänzt werden muss:

*Die in den **nächsten 3 Jahren** kostenintensivsten Maßnahmen der Marktgemeinde Falkenstein wären nach heutigem Stand demnach*

- ~ energetische Rathaus-Sanierung: 65.000,- €
- ~ Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Völling: Gde.-Eigenanteil = 200.000,- €
- ~ Ersatzbeschaffung eines Klein-Schulbusses: 30.000,- €
- ~ Anlage eines zentralen Kinderspielplatzes beim Freibadgelände: 100.000,- €
- ~ Errichtung Jugendheim in Völling: Gde.-Eigenanteil = 50.000,- €
- ~ Freibad-Gebäudesanierung: 50.000,- €
- ~ ISEK-Umsetzungsbegleitung: 100.000,- €
- ~ Kommunales Förderprogramm im Rahmen des ISEK: 100.000,- €/Jahr
- ~ Straßen- und Kanalerschließung Neubaugebiet „Am Rußwurm II“: 590.000,- €
- ~ „Innere“ Straßen- und Kanalerschließung „Gewerbegebiet Arracher Höhe“: 195.000,- €
- ~ Sanierung Parkweg/Falkenstein sowie Josef-Meier-Str./Gfäll: 185.000,- €
- ~ Platzgestaltung Bahnhofs-/Bavariagelände: 40.000,- €
- ~ Neugestaltung Marktplatz mit Anbindungsstraßen (Rodinger u. Rgbg. Str.): 540.000,- €
- ~ Sanierung von Gemeindeverbindungsstraßen/Hofzufahrten: jährl. mindestens 110.000,- €
- ~ Brückensanierung bei Winkling: 100.000,- €
- ~ Oberflächenwasserableitung/Dorfplatzgestaltung in Erfpenzell i.R.e. Dorferneuerung: 255.000,- €
- ~ Sanierung Entwässerungsanlagen: 65.000,- €
- ~ Burg Falkenstein, insb. „barrierefreier“ Zugang: 162.000,- €
- ~ Ersatz-Erwerb von Bauhof-Unimog: 150.000,- €
- ~ restlicher Breitband-Ausbau (Kooperationsvereinbarung mit Lkrs. Cham): 363.000,- €
- ~ Abriss „Schmid-Anwesen“ mit Neuerrichtung von Parkplätzen: 85.000,- €
- ~ Generalsanierung Gebäudekomplex „Schröttinger“: jährlicher Gde.-Eigenanteil 500.000,- €

Um dieses umfangreiche Investitionsprogramm bis 2020 vollständig realisieren zu können, muss voraussichtlich in 2018/19 eine **zusätzliche Netto-Neuverschuldung von insq. ca. 1,7 Mio. €** hingenommen werden. Dies wiederum hätte einen Anstieg der Gesamtverschuldung von z. Zt. ohnehin schon sehr hohen 6,35 Mio. € auf zwischenzeitlich **7,6 Mio. €** (12/2019) zur Folge (dies würde nach 2011 = 7,2 Mio. € eine **neue Rekord-Verschuldung** bedeuten).

Aus dieser wieder zunehmenden Verschuldung erwachsen natürlich auch enorm hohe Schuldendienstbelastungen, was einerseits bezüglich der Zinszahlungen den Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt schmälert, hauptsächlich aber hinsichtlich der zunehmend zu erbringenden Darlehensstilgungen die selbst erwirtschafteten freien Investitionsmittel für den Vermögenshaushalt stark beeinträchtigt. So werden die zu leistenden Darlehenszinsen und -tilgungen von bislang 606.005,- € in 2016 auf schließlich 717.600,- € in 2020 nachhaltig ansteigen.

Planmäßiger Schuldendienst des Marktes Falkenstein in 2016 - 2020:

	Haushalts- ansatz 2017	Rechnungs- ergebnis 2016
<u>Darlehenszinsen</u> (für langfristige Darlehen) (in 2012 waren noch 242.687 € an Zinsen zu bezahlen!)	165.900,- €	181.484,- €
<i>nachrichtlich: Kassenkreditzinsen</i>	700,- €	428,- €
+ ordentliche <u>Darlehenstilgungen</u>	440.800,- €	424.521,- €
Gesamt-Schuldendienst	606.700,- €	606.005,- €

voraussichtlicher Schuldendienst **2018:** 608.600,- € (geplante Darl.aufnahme: 1.700.000 €)

2019: 684.200,- € (geplante Darl.aufnahme: 1.000.000 €)

2020: 717.600,- € (geplante Darl.aufnahme: 450.000 €)

Ausblick

Nach einem allgemeinen Haushaltsgrundsatz müssen die Kommunen insbesondere in wirtschaftlich guten Zeiten mit Nachdruck an ihrer Entschuldung arbeiten.

Trotz dem nun schon mehrere Jahre anhaltenden Boom an Steuereinnahmen und einem unverändert starken kommunalen Finanzausgleich gelingt es dem Markt Falkenstein angesichts der durchgeführten (insb. Immobilienerwerb!) aber auch künftig anstehenden, kostenintensiven Investitionsmaßnahmen leider nach wie vor nicht, **den viel zu hohen Schuldenstand einmal signifikant abzubauen.**

Die Konjunkturindikatoren und die nach wie vor extrem niedrigen Zinssätze **sorgen derzeit auch nicht unbedingt für eine aufgezwungene, aber an sich angeratene nachhaltige Haushaltskonsolidierung** (so hat der mit Beschluss vom 06.10.2015 ins Leben gerufene Haushaltskonsolidierungsausschuss bislang auch erst ein einziges Mal getagt, ohne dass hieraus aber finanzielle Konsequenzen umgesetzt wurden). Die aktuell immer noch außergewöhnlich günstigen Rahmenbedingungen mit sehr hohen staatlichen als auch gemeindlichen Steuereinnahmen und unrealistisch niedrigen Zinsen werden aber nicht für alle Zeiten anhalten.

Damit stellt sich die Frage, ob bzw. wann die Gemeinde überhaupt in der Lage sein wird, ihre wirtschaftliche Situation dauerhaft zu verbessern?

Eine nachhaltige Haushaltspolitik darf sich aber nicht nur am Schuldenstand orientieren, vielmehr müssen auch die Wachstums- und Wohlstandspotenziale der Gemeinde im Auge behalten werden. Der Marktgemeinderat Falkenstein wird sich daher bei all seinen Entscheidungen intensiv damit auseinandersetzen müssen, **die (beschränkt) vorhandenen Eigenmittel strukturiert einzusetzen:** Was davon fließt in den **Schuldenabbau**, was wird sinnvoller Weise für erforderliche **investive Maßnahmen** wie z.B. Baugebietsausweisung, regelmäßige Straßenerneuerungen oder DSL-Ausbau verwendet?

Die aktuelle finanzielle Leistungsfähigkeit des Marktes Falkenstein lässt zumindest auch in 2017 **noch keinen Spielraum für eine staatliche Bedarfszuweisung bzw. eine Stabilisierungshilfe** erwarten, und - sofern die maßgeblichen staatlichen Kriterien nicht grundlegend geändert werden - wohl auch nicht für die nächsten 3 Jahre (so spielen bei der Stabilisierungshilfe aktuell weder die gemeindliche Verschuldung, noch die von einer Kommune zu finanzierenden überregionalen Infrastruktureinrichtungen wie Freibad, Burganlage mit Jagdmuseum und Schlosspark oder Skilift eine Rolle).

III. Verwaltungshaushalt 2017

Der Verwaltungshaushalt des Marktes Falkenstein sieht für das Haushaltsjahr 2017 Gesamteinnahmen und -Ausgaben von jeweils voraussichtlich **5.600.700,- €** vor. Dieser Ansatz liegt damit um 43.575,- € bzw. **+ 0,8 %** über dem Vorjahres-Rechnungsergebnis von 5.557.125,- €.

Die **bereinigten Gesamtausgaben** des Verwaltungshaushaltes (= Gesamtausgaben abzüglich der Inneren Verrechnungen, der kalkulatorischen Kosten und der Zuführung zum Vermögenshaushalt) **erhöhen** sich dagegen gegenüber dem Vorjahr um **+ 155.626,- €** bzw. **+ 3,6 %** auf **4.456.350,- €**.

Weil sich dagegen die **bereinigten Gesamteinnahmen** des Verwaltungshaushaltes 2017 gegenüber dem Vorjahr nur um **+ 69.462,- €** auf **5.206.450,- €** erhöhen, muss aktuell mit einem **Rückgang des Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt um rund - 86.000 €** (bzw. - 10,3 %) **auf 750.100,- €** gerechnet werden.

Zu den Gründen hierfür wird im weiteren Verlauf dieses Vorberichtes noch näher eingegangen.

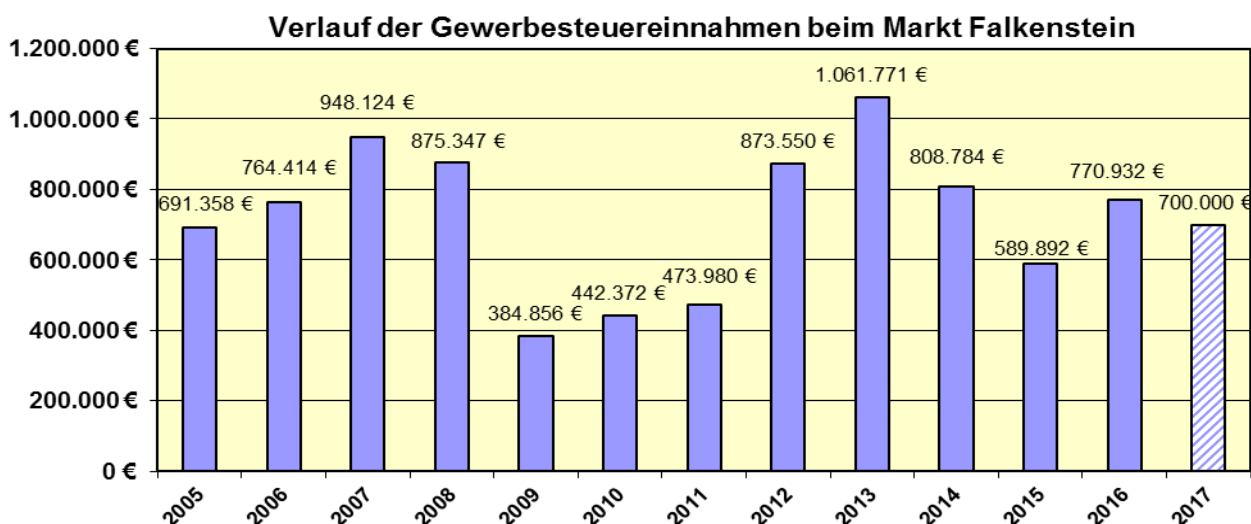
Voraussichtliche Entwicklung der gemeindlichen Steuereinnahmen:

Die gemeindlichen Steuereinnahmen lagen in 2016 bei 2.843.271,- € und damit um 257.051,- € bzw. + 9,9 % über dem Vorjahresergebnis von 2.586.220,- €. Dabei weist alleine die Gewerbesteuer einen Zuwachs von 181.040,- € (+ 31 %) und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer einen Zuwachs von 72.350,- € (+ 5 %) auf.

So erfreulich sich diese Entwicklung auch darstellt, so wichtig ist es aber auch, auf die Folgewirkungen insb. im Hinblick auf das Jahr 2018 hinzuweisen. Die deutlich gestiegenen Steuereinnahmen werden zur spürbaren Erhöhung der Steuerkraft und damit zu entsprechenden negativen Auswirkungen bei den Schlüsselzuweisungen führen. Gleichzeitig führt die daraus resultierende stärkere Umlagekraft selbst bei einem gleichbleibenden Umlagesatz zu deutlichen Mehrausgaben bei der Kreisumlage.

	<u>Haushaltsansatz 2017</u>	<u>Veränderung gegenüber 2016</u>
Grundsteuer A für land-/forstwirtschaftl. Grundstücke (Hebesatz bleibt mit 320 % unverändert)	44.000,- €	- 579,- €
Grundsteuer B für sonst. und bebaute Grundstücke (Hebesatz bleibt mit 320 % unverändert)	273.000,- €	+ 3.508,- €
Gewerbesteuer-Soll (Hebesatz bleibt mit 320 % unverändert)	700.000,- €	- 70.932,- €

(lt. **derzeitiger** Soll-Stellung; das endgültige Ergebnis kann je nach Abrechnung für das Veranlagungsjahr 2015 noch erheblich nach oben, aber auch nach unten abweichen!)



Ansatz in den Finanzplanungsjahren 2018 bis 2020: gleichbleibend bei 700.000,- €

Haushaltsansatz 2017 Veränderung gegenüber 2016

Von den aktuell **359 gemeldeten Gewerbetreibenden** im Gemeindebereich Falkenstein haben in 2016 **80 Betriebe** tatsächlich eine Gewerbesteuer bezahlt (2015: 75; 2014: 66)

Den größten Anteil am örtlichen Steueraufkommen erbringen dabei allerdings nur wenige Unternehmen und Betriebe, was die Planbarkeit erschwert. Vor allem bei den größten Gewerbesteuerzahlern können betriebliche Umstrukturierungs- oder Steueroptimierungsmaßnahmen zu spürbaren Änderungen beim Gewerbesteueraufkommen führen.

In Abhängigkeit von den diesjährig geplanten Gewerbesteuer-**Ist**-Einnahmen zuzüglich der erhofften Zahlungseingänge noch bestehender Gewerbesteuer-Kasseneinnahmereste von rund 20.000,- € wird sich die abzuführende **Gewerbesteuer-Umlage** (Umlagesatz: 68,5 % vom Gewerbesteuer-Messbetrag) auf voraussichtlich **154.000,- €** belaufen (Vorjahr: 163.310,- €).

Letztendlich verbleiben von der Brutto-Gewerbesteuer nach Abzug der Gewerbesteuer-Umlage und unter Einrechnung deren nachteiligen Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen und die Kreisumlage (höhere Steuerkraft!) gerade einmal rund 15 % des Steueraufkommens bei der Gemeinde.

Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommenssteuer

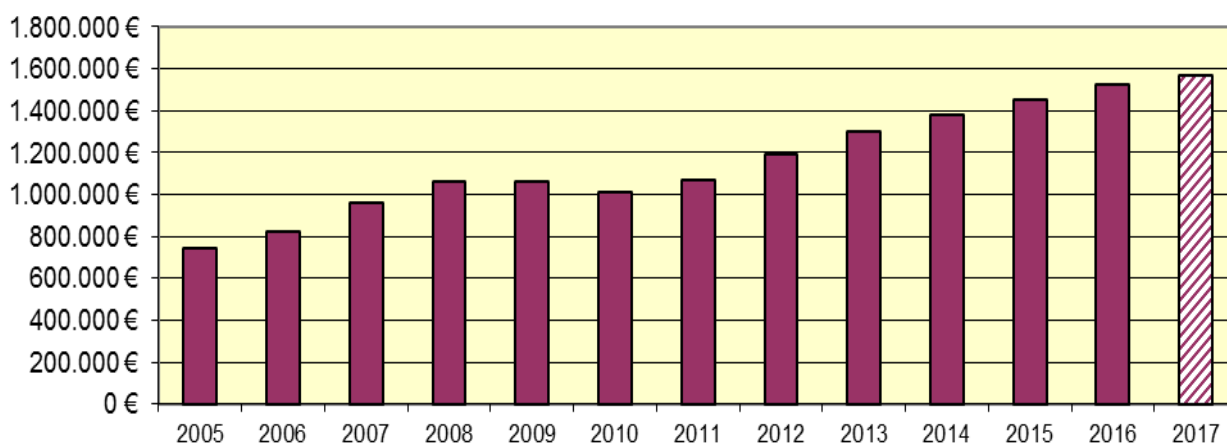
(15 % des örtlichen Eink.steueranteils + 12 % des Zinsabschlagaufkommens)

1.566.000,- €

+ 41.409,- €

(wäre nach 2016 wiederum neue **Rekord-Einnahme!**)

Einkommenssteuerbeteiligung des Marktes Falkenstein seit 2005



Die veranschlagte Beteiligung an der Einkommens- und Lohnsteuer 2017 basiert auf der amtlichen Steuerschätzung vom November 2016 und ist zwangsläufig mit Unsicherheitsfaktoren behaftet. Der echte Beteiligungsbetrag wird sich aber entsprechend der tatsächlichen Aufkommensentwicklung im Jahr 2017 verändern.

Es erscheint nicht ratsam, auf eine dauerhafte Fortsetzung des derzeit positiven Steuerrends zu vertrauen. So geht die gemeindliche Finanzplanung in den Jahren 2018 - 2020 entgegen den Empfehlungen des Finanzplanungsrates mit einem jährlichen Steuerzuwachs von + 5 % nur von jährlichen Einkommenssteuer-Zuwachsraten von max. + 2,5 % (= ca. 40.000,- €/Jahr) aus.

Entwicklung der Einkommenssteuerbeteiligung: 2016: 1.524.591,- €
 2015: 1.452.241,- €
 2014: 1.382.764,- €
 2013: 1.297.268,- €
 2012: 1.194.379,- €

Die jährl. Steigerungsraten der letzten 5 Jahre liegen in einem Korridor zwischen 5 und 12 %. Dies liegt vor allem an der unverändert guten Lage am Arbeitsmarkt und den Zuwächsen bei den Brutto-Lohn-/Gehaltssummen.

	<u>Haushaltsansatz 2017</u>	<u>Veränderung gegenüber 2016</u>
Umsatzsteuerbeteiligungen		
- Gde. Anteil an der Umsatzsteuer (2,2 % des USt.-Aufkommens)	97.300,- €	+ 19.338,- €
<i>Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer erfuhr bereits im Jahr 2015 aufgrund der sog. „Bundes-Milliarde“ (diese wird jeweils für die Jahre 2015 bis 2017 zuerkannt) einen Anstieg um 5,4 %. Im Jahr 2017 ergibt sich nun ein Sondereffekt von + 25 %, weil der Bund heuer nochmals einen einmaligen Betrag von 1,5 Mrd. € zur Verfügung stellt. Folglich kommt es im Jahr 2018 aber wieder zu einem deutlichen Rückgang dieser Steuereinnahme.</i>		
- als Einkommenssteuer-Ersatz (wg. Familienlastenausgl.ges.)	121.700,- € (lt. Vorab-Ankündigung)	+ 1.284,- €
Hundesteuer	6.000,- €	- 120,- €
Grunderwerbssteueranteil (= 8/49 vom örtlichen Grunderwerbssteueraufkommen)	20.000,- €	- 9.179,- €
<i>Das Vorjahres-Grunderwerbssteueraufkommen i.H.v. 29.179,- € weist auf einen überdurchschnittlichen Grundstückskaufpreis-Umsatz von rund 5,1 Mio. € im Zeitraum 10/2014 - 09/2015 hin.</i>		
Gemeindliche Steuereinnahmen insgesamt	<u>2.828.000,- €</u>	- 15.271,- € bzw. - 0,54 %
	(2016: 2.843.271,- €)	
	(2015: 2.586.220,- €)	
	(2014: 2.706.282,- €)	

Anmerkung zur gemeindlichen **Steuerkraft**:

(= fiktive Einnahmemöglichkeit einer Gemeinde durch Steuern)

Basierend auf dem gemeindlichen Steueraufkommen in 2015 (rückläufige Gewerbesteuer!) weist der Markt Falkenstein in 2017 eine **Steuerkraft von 2.070.962,- €** aus (= Rückgang gegenüber dem Vorjahr um - 3,4 %). Je Einwohner errechnet sich damit eine Steuerkraft von **636,- €** (2016: 654,- €; 2015: 661,- €; 2014: 606,- €; 2013: 486,- €).

Der Steuerkraft-Landesdurchschnitt aller kreisangehörigen Gemeinden gleicher Größenklasse liegt dagegen bei 797,- €/Ewo., die durchschnittliche Steuerkraft im Landkreis Cham bei 753,- €/Ewo. (leider liegt derzeit die Ranglisten-Platzierung innerhalb des Landkreises Cham noch nicht vor).

Die staatlichen **Schlüsselzuweisungen** sind die größte und damit wichtigste Einzelleistung im kommunalen Finanzausgleich. Sie ergänzen die eigenen Steuereinnahmen der Kommune und haben die Aufgabe, die Finanzkraft der Kommunen zu stärken und Unterschiede in der Steuerkraft der Kommunen abzumildern.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich die Schlüsselzuweisung in 2017 um **+ 134.028,- €** bzw. + 16% auf **973.692,- €**.

Dieser - im letztjährigen Haushaltsvorbericht bereits tendenziell zutreffend dargelegte - sehr hohe Anstieg ist zum Großteil auf den vorgenannten Rückgang bei der gemeindlichen Steuerkraft um - 3,4 % zurückzuführen. Daneben hat sich aber auch die zugrunde liegende Schlüsselzuweisungsmasse aufgrund der boomenden Steuereinnahmen des Staates im maßgeblichen Verbundzeitraum deutlich erhöht und sich damit entsprechend positiv auf die „Ausschüttung“ ausgewirkt.

(für 2018 werden nun wieder rückläufige Schlüsselzuweisungen von rund 920.000,- € erwartet).

Schlüsselzuweisung 2016 = 839.664,- €
 2015 = 677.160,- €
 2014 = 702.920,- €
 2013 = 912.404,- €
 2012 = 758.080,- €

Die der Kreisumlage zugrunde zu legende **Umlagekraft** des Marktes Falkenstein (= Steuerkraft zzgl. 80 % der vorjährigen Schlüsselzuweisung) liegt zwar mit 2.742.693,- € um + 2,1 % über dem Vorjahr, die abzuführende **Kreisumlage** erfährt aber wegen der gleichzeitig erfolgten Hebesatz-Absenkung um einen weiteren Prozentpunkt auf nun 43,0 % eine geringe Entlastung von - 0,2 % bzw. - **2.579,- €** auf **1.179.358,- €**.

(in 2018 ist wegen dem beträchtlichen Anstieg der Umlagekraft mit einer Erhöhung der Kreisumlage um rund 120.000,- € zu rechnen!)

Die Kreisumlage stellt mit einem Volumenanteil von alleine 21,1 % neben den gemeindlichen Personalausgaben (16,5 %) weiterhin die absolut größte Ausgabeposition im Verwaltungshaushalt dar.

*Kreisumlage 2016 = 1.181.937,- €
2015 = 1.228.878,- €
2014 = 1.222.682,- €
2013 = 984.420,- €*

Die Haushaltssatzung 2017 für die **Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein** ist zwar noch nicht beschlossen, laut vorliegendem Haushaltsentwurf wird sich die abzuführende VG-Umlage aber um 18.615,- € bzw. + 5,1 % auf **386.664,- €** erhöhen. Dies entspricht einer Umlage pro Einwohner von 116,50 € (Vorjahr: 112,45 €).

In 2016 konnte noch einmalig auf eine erhöhte Rücklagenentnahme zurückgegriffen werden, welche entsprechend zur Entlastung der erforderlichen VG-Umlage beitrug.

Neben den beiden anderen VG-Mitgliedsgemeinden Michelsneukirchen und Rettenbach trägt der Markt Falkenstein mit seiner Umlage damit 48,0 % aller laufenden Verwaltungs-, insb. aber der VG-Personalkosten.

*VG-Umlage 2016 = 368.049,- €
2015 = 377.454,- €
2014 = 365.022,- €
2013 = 354.342,- €*

Die gesamten **Personalkosten** für das Gemeindepersonal des Marktes Falkenstein (inkl. Bürgermeistergehalt sowie Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige) nehmen folgende Entwicklung:

*2013: 767.176,- €
2014: 808.180,- €
2015: 861.273,- €
2016: 898.407,- €
2017: **922.900,- €** (+ 2,7 %)*

Hauptgründe für den Personalkostenanstieg in 2017:

- Der im Frühjahr 2016 erzielte Tarifabschluss für den kommunalen Bereich beinhaltete einen weiteren Anstieg der Entgelte im öffentlichen Dienst zum 1.2.2017 um + 2,35 %.

Die Beamtenbezüge des hauptamtlichen Bürgermeisters stiegen dagegen analog der gesetzlichen Besoldungserhöhung bei den Beamten zum 1.1.2017 um 2,0 % an (ab 01/2018 weitere + 2,35%), zzgl. einer Einmalzahlung von 500,- €.

- Bei Gemeindebauhof endet zum 15.10.2017 ein bislang befristetes Arbeitsverhältnis.

- Ausbezahlung nicht vermeidbarer Mehrarbeit (hier: Teilzeit-Busfahrer, Freibad-Kasse, Bauhof)

- Dagegen sind die Personalausgaben für das seit 09/2015 angestellte Betreuungspersonal zum Betrieb der offenen Ganztagschule in Falkenstein seit 09/2016 wieder entfallen, weil nunmehr die Johanniter hiermit beauftragt wurden.

Während der echte Energiekostenanteil am Gesamt-Strompreis aufgrund einer neuen Strom-Rahmenvereinbarung mit dem Energieversorger Heider in 2017 sogar eine geringe Reduzierung um 0,2 Ct./kWh erfährt, werden wegen der erhöhten gesetzlichen Umlagen (alleine die EEG-Umlage stieg um + 8,3 % auf 6,88 Ct./kWh an) die **Stromkosten** in 2017 in der Summe ansteigen.

Besondere Anmerkungen zu einzelnen Haushaltspositionen in den Teilplänen 0 – 8 des Verwaltungshaushaltes 2017:

Haushalts-Position	Planung 2017	Rechnungsergebnis 2016
HHSt. 030.2610 Gewerbsteuer-Erstattungs/Nachzahl.-Zinsen	1.500,- €	10.094,- € (sehr hohe Gewerbesteuer-Nachzahl.-zinsen für Vorjahre)
HHSt. 030.6550 überörtliche Rechnungsprüfung	in 2017 vermutlich wieder <u>überörtliche</u> Rechnungsprüfung der Rechnungsjahre 2011 - 2016 durch das LRA Cham im Kostenumfang von ca. 7.500,- €	0,- €
UA 052 Bürgermeisterwahl	Die Bürgermeister-Neuwahl am 25.06.2017 schlägt mit Gesamtkosten von rund 2.400,- € zu Buche (davon 800,- € an Wahlhelfer-Entschädigung)	0,- €
HHSt. 060.5000 laufender Rathaus-Gebäudeunterhalt (inkl. Bauhof-Lohnkost.)	4.000,- € hierin sind vor allem die Kosten für die Erneuerung des Bodenbelages im Bgm.-Büro eingeplant (Maßnahme bereits schon im Etat 2016 vorgesehen)	1.220,- € (davon alleine Bauhof-Personalkosten von 955,- €)
UA 130 Feuerwehrwesen	58.150,- € = <u>laufender</u> Personal-, Sach- und Betriebsaufwand für die 6 Feuerwehren im Gemeindebereich <u>davon für</u> - Entschädigung Fw-Kommandanten 8.000,- € - lfd. Gebäude- und Hydrantenunterhalt 3.000,- € - Wartung/Anschaffung Gerätschaften 7.500,- € - Gerätehaus-Bewirtschaftungskosten 15.000,- € - Unterhalt Feuerwehrfahrzeuge 10.500,- € - Aufwendungen für Feuerwehrkräfte 5.300,- € (Ausbildung, Schutzkleidung, ärztl. Untersuchungen sowie Lohnfortzahlung anl. Fw-Einsätze/Lehrgänge) - Zuschüsse an Fw-Dienstleistende für Erwerb Fw-Führerschein 7,5 to 2.000,- € (mind. 6 Teilnehmer) Der durchschnittliche <u>laufende</u> Gesamtaufwand für die 6 Ortsfeuerwehren im Gemeindebereich Falkenstein in den Jahren 2014 - 2016 lag bei <u>50.631 €/Jahr</u> ; <u>zum Vergleich:</u> ~ 2 Ortsfeuerwehren in der Gde. Michelsneukirchen = 13.600,- €/Jahr ~ 4 Ortsfeuerwehren in der Gde. Rettenbach = 24.878 €/Jahr	52.223,- € (2015: 60.954,- €) (7.824,- €) (2.173,- €) (8.382,- €) (14.525,- €) (8.387,- €) (sehr unterdurchschnittl.) (5.020,- €) (0,- €)

Haushalts-Position	Planung 2017	Rechnungsergebnis 2016
UA 211 Grundschule Falkenstein (reine Grundschulkosten)	<p style="text-align: center;">9.200,- €</p> <p>= <u>Netto-Aufwand</u> für die Grundschule Falkenstein, jedoch <u>ohne</u> Schülerbeförderung und <u>ohne</u> Schulhausunterhalt</p> <p><i>SJ 2016/2017: 6 GS-Klassen = 119 Grundschüler</i> <i>SJ 2015/2016: 5 GS-Klassen = 102 Grundschüler</i> <i>SJ 2014/2015: 5 GS-Klassen = 100 Grundschüler</i> <i>SJ 2013/2014: 5 GS-Klassen = 105 Grundschüler</i></p> <p>(Zum 1.10.2016 wurden 11 Asylanten-Schüler an der Grundschule Falkenstein unterrichtet, von denen 6 bereits als Flüchtling anerkannt wurden; für die übrigen 5 Schüler wird vom Staat in 2017 ein Gastschulbeitrag von insg. 7.500,- € (= 1.500 €/Sch.) ausbezahlt).</p>	<p style="text-align: right;">16.471,- €</p> <p style="text-align: right;">(2015: 15.282,- €)</p>
HHSt. 215.1400 Mietzahlung durch Schulverband Falk.	<p style="text-align: center;">37.500,- €</p> <p style="text-align: center;">(≅ 3 Mittelschulklassen á 12.500,- €; <u>5. und 9. Klasse</u> sind nach <u>Wiesenfelden</u> ausgelagert)</p> <p>Seit Gründung des Schulverbandes Falkenstein zu Beginn des Schuljahres 2006/07 beläuft sich der Mietpreis für jedes tatsächlich in Anspruch genommene Mittelschul-Klassenzimmer auf 12.500,- €/Jahr. Hierin sind sämtliche Personalkosten für den Schulhausmeister und die Raumpflegerinnen, die Schulhausunterhalts- sowie die Bewirtschaftungskosten (Strom, Heizung) eingerechnet. Diese Mietpreis-Pauschale wurde lt. MGR-Beschluss vom 21.02.2017 zunächst bis 07/2020 festgeschrieben.</p>	<p style="text-align: right;">50.000,- €</p> <p style="text-align: right;">(≅ 4 Mittelschulkla. á 12.500,- €)</p>
HHSt. 215.1410 Kostenerstattung für Schulhausnutzung durch Kindergarten	<p>Lt. Vereinbarung vom 5.6.2014 ist für die Schulhaus-Mitbenutzung durch den KiGa zwar keine Raummiere zu bezahlen, es sind jedoch anteilige Kosten für Strom, Heizung, Wasser, Kanal, Müll und Schönheitsreparaturen zu erstatten.</p> <p>Die Abrechnungen für die beiden Kalenderjahre 2015 (= 3.391,- €) und 2016 (= 3.643,- €) wurden nun erst in 2017 kassenwirksam</p> <p>(diese Kosten von insg. 7.034,- € fließen aber wieder in die Betriebskostenabrechnung des KiGa ein, an deren Defizit sich die Gemeinde mit 80 % zu beteiligen hat)</p>	<p style="text-align: right;">0,- €</p>
HHSt. 215.5000 laufender Schulhaus-Gebäudeunterhalt	<p style="text-align: center;">32.000,- €</p> <p>~ bis dto. alleine 4.261,- € für Reparatur Pelletskessel; ~ auf Rektor-Wunsch wurden 7.500,- € für Bodenbelagserneuerung in 2 Klassenzimmer eingeplant; ~ darüberhinaus wiederkehrende Kosten aufgrund Wartungsverträge für Aufzugsanlage, Brandabschlusstüren, Rauch-/ Wärmeabzugsanlage, Brandmeldeanlage, Sicherheitsbeleuchtung und Lautsprecheranlage für zusammen ca. 5.500,- €/a.</p>	<p style="text-align: right;">22.344,- €</p> <p style="text-align: right;">(2015: 37.782,- € in 2015 u.a. Estrich-/Fliesen-Arbeiten im Kellergeschoß wegen Wasserschaden sowie Einbau eines neuen Bodenbelages in Klassenzimmer)</p>
HHSt. 215.7130 Umlage an Schulverband Falkenstein	<p style="text-align: center;">68.816,- €</p> <p style="text-align: center;"><i>für insg. 68 Mittelschüler aus Falkenstein, (inkl. der 20 M-Zug- und 2 Ganztagschüler in Wörth sowie der 13 Regelschüler in Wiesenfelden) anrechenb. Verbandsschüler insg. 140 (Vorjahr: 149), davon an der MS Falkenstein: 45 (Vorjahr: 69)</i></p> <p>Neben den beiden anderen Schulverbands-Mitgliedsgemeinden Rettenbach und Brennbach trägt die Marktgemeinde Falkenstein mit ihrer Umlage 48,6 % (Vorjahr: 45,6 %) aller laufenden Schulverbandskosten.</p>	<p style="text-align: right;">66.640,- €</p> <p style="text-align: right;">(für insg. 68 Mittelschüler)</p>

Haushalts-Position	Planung 2017	Rechnungs- ergebnis 2016
UA 290 Schülerbeförderung (inkl. Beaufsichtigung)	für Grund- und Mittelschüler <u>insg.</u> : 107.300,- € (Personal- und Schulbuskosten inkl. kalk. Abschreibung) ./ Verrechnung nicht förderfähiger GS-Unterrichtsfahrten und außerschulischer Fahrten: 3.500,- € ./ Kostenerstattung vom Schulverband Falkenstein und anderen Gemeinden für die Beförderung deren Mittel- und Grundschulern: 40.000,- € ./ staatlicher Schülerbeförderungszuschuss: 34.600,- € = verbleibender Netto-Aufwand für die Beförderung der Falkensteiner Grundschüler: 29.200,- €	97.792,- € (mit „nur“ 15.979,- € ex- trem niedriger Schulbus- Unterhalt!) 3.286,- € 38.018,- € 31.889,- € Netto-Aufwand von 24.599,- € (2015: 12.838,- €)
UA 295 Mittagsverpflegung (Schüler und KiGa-Kinder)	Für das SJ 2015/16 errechnete sich ein Jahres-Gesamtdéfizit von insg. 21.251,- €, somit eine Kostenunterdeckung von 1,29 € pro verkauftem Mittagessen an die Schüler und KiGa-Kinder (im SJ 2014/15 Defizit von insg. 16.718,- € bzw. 1,89 € pro/Mittagessen). Die Kostenprognose für das nun zu Ende gehende Schuljahr 2016/17 lässt sogar eine Kostenunterdeckung von rund 28.000,- € befürchten. Wie bei der Haushaltsvorberatung am 03.07.17 vereinbart, wird (vorerst nur) von der Gemeinde Wiesenfelden für deren Schul- und KiGa-Kindern ab 09/2017 ein Essenspreis von 3,50 € (bisher 2,50 €) eingefordert.	
HHSt. 295.7000/7110 Offene Ganztags- schule	Zu Beginn des SJ 2015/16 wurde erstmals 1 kombinierte <u>offene Ganztags- klasse</u> für die 3./4. Klasse Grundschule und Mittelschule eingerichtet (be- fristete Neueinstellung von 2 Betreuungskräften), wofür jahresübergreifend ein Staatszuschuss von 23.700,- € vereinnahmt wurde. Im laufenden SJ 2016/17 wurden an der Schule Falkenstein in Kooperation mit dem Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. 2 Offene Ganztagsklassen installiert, 1 reine Grundschul-oGT für die Jahrgangsstufen 1 und 2 (24 Zähler Schüler), sowie 1 kombinierte oGT für die Jahrgangsstufen 3 bis 7 (17 Zähler Schüler). Der kommunale Mitfinanzierungsanteil von insg. 11.000,- € (= 5.500,- €/ Gruppe) <u>zuzüglich</u> der anfallenden Sachaufwandskosten für die Ganztags- schule wird dabei ausschließlich vom Markt Falkenstein erbracht, mangels Vereinbarung bislang ohne Kostenbeteiligung des Schulverbandes Falken- stein. Eine an sich beantragte offene Ganztagsklasse nur für Mittelschüler kam aufgrund unzureichender Nachfrage nicht zustande.	
Abschnitt 21 Schulwesen	Gesamt-Nettoaufwand für Schulbetrieb <u>inkl.</u> Schulverbandsumlage und Schülerbeförderung: 2014: 218.951,- € 2015: 260.625,- € 2016: 230.869,- € Planung 2017: 264.350,- €	
UA 322 Jagdmuseum	gemeindlicher Netto-Aufwand: 4.100,- € (inkl. Eintrittsgelder: 6.000,- €); Defizit 2015 = 3.045,- €; 2014 = 6.227 €; 2013 = 4.045 €; 2012 = 6.570 €; Größte Ausgabebeziehung: 6.263,- € für die Fachbetreuung der diesjährigen Sonderausstellung „Von der Kunst mit Vögeln zu jagen“ durch den Land- kreis Cham.	

Haushalts-Position	Planung 2017	Rechnungs- ergebnis 2016
UA 331 Burghofspiele	gemeindlicher Netto-Aufwand: 15.650,- € <i>(inkl. Eintrittsgelder: 23.000,- €)</i> Premiere: „Der Weiberstreik“ <i>Defizit 2015 = 13.193 €; Defizit 2014 = 4.036 €; Defizit 2013 = 22.994 €;</i> Trotz Erhöhung der seit 2014 geltenden Kartenpreise um 2,- €/Karte in 2016 (Erwachsener: 14,- €; Jugendlicher: 11,- €), waren die Eintrittsgelder gegenüber 2015 rückläufig. Seit diesem Jahr haben Inhaber der Gästekarte „Falkenstein-Plus-Card“ nun auch freien Eintritt bei den Burghofspielen. Auf der Ausgabenseite schlagen u.a. auch Innere Verrechnungen für gemeindliche Eigenleistungen von Ø 14.500 € zu Buche.	16.274,- € (20.326 €) Premiere: „Alice im Wunderland“
HHSt. 333.6720 Umlage zur Landkreismusikschule	6.200,- € Anzahl der gemeindlichen Musikschüler bei der Landkreismusikschule: SJ 2014/15 = 29 Musikschüler SJ 2015/16 = 36 Musikschüler SJ 2016/17 = 34 Musikschüler (á 180,- € Gemeindeanteil)	6.465,- €
UA 341 Christkindlmarkt	gemeindlicher Netto-Aufwand: 2.900,- €	2.764,- €
UA 352 Gde.-Bibliothek	gemeindlicher Netto-Aufwand: 5.750,- € (infolge Sanierungsarbeiten im Pfarrheim Falkenstein musste die Bücherei im Zeitraum 10/2015 bis 04/2016 anderweitig untergebracht werden, wofür die Gemeinde anteilige Mietzahlungen von insg. 1.225,- € übernommen hat)	6.693,- €
HHSt. 460.7000 Jugendförderung	4.000,- € Der neu gebildete gemeindl. Ausschuss für Soziales hat bei seiner diesjährigen Sitzung neue Förderrichtlinien vereinbart, wonach für Jugendbildungsmaßnahmen in 2017 ein Budget von 3.000,- € vorgesehen ist; hinzu kommen weitere 1.000,- € für die Durchführung des diesjährigen Ferienprogramms.	432,- €
UA 464 Kindergärten, insb. Kinderhaus Falkenstein (kirchliche Einrichtung)	kindbezogener <u>Personalkostenzuschuss:</u> 490.600,- € + gdl. <u>Betriebskostenzuschuss</u> (80 %): *) 0,- € + Bezuschussung auswärtiger KiGa: 45.200,- € ./ . Staatszuschuss 307.800,- € = gemeindlicher Netto-Aufwand: 228.000,- € <i>Das Kinderhaus in Falkenstein besuchen (Stand: 01/2017)</i> <i>Ø 117 Kinder (Vorjahr: Ø 131 Kinder),</i> <i>davon 10 U-3-Kinder (Vorjahr: 16)</i> <i>und 14 Migranten-Kinder</i> <i>und 0 Schulkinder (Vorjahr: 18)</i> Der rückläufige, kindbezogene Personalkostenzuschuss ist neben der wegbrechenden Kinderanzahl u.a. auch dadurch begründet, dass bis 31.07.2016 noch vermehrt Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf sowie auch Schulkinder nach Schulschluss vom Kindergarten betreut wurden. *) Im KiGa-Jahr 2015 ist laut Abrechnung des KiGa-Trägers ein Betriebskostenüberschuss von + 151.228,- € zu verzeichnen, an dem der Markt Falkenstein jedoch nicht partizipiert; lediglich aus früheren Betriebskostenvorschüssen ist der Gemeinde noch ein „Guthaben“ von 18.993,- € zuzuschreiben. Für das KiGa-Jahr 2016 liegt bislang aber noch keine Betriebskostenabrechnung vor.	591.107,- € (hohe SZ für 2015) + 0,- € + 19.454,- € ./ . 351.704,- € 258.857,- € (2015: 235.782,- €) (2014: 153.700,- €) (2013: 145.554,- €)

Haushalts-Position	Planung 2017	Rechnungsergebnis 2016
HHSt. 470.7000 Seniorenförderung	1.500,- € Der Ausschuss für Soziales hat den Fond für die Seniorenbetreuung von bisher 500,- € auf 1.000,- € erhöht; hinzu addieren sich weitere ca. 500,- € für die Mitfinanzierung der 3 Seniorennachmittage in Falkenstein, Marienstein und Arrach.	1.020,- €
HHSt. 560.5100 Sportplatzunterhalt (insb. Verrechnung Bauhof-Lohnkosten für Sportplatz-Mäharbeiten)	12.000,- € Lt. MGR-Beschluss vom 26.04.2012 wird an die örtlichen Sportvereine pro Sportplatz ein Pauschal-Zuschuss von jährl. bis zu 1.000 € für die Sportplatzpflege ausbezahlt; - der TSV Falkenstein erhält wegen der Stützmauer-Bezuschussung von 5.000 € in 2014 von 2015-2019 nur max. 1.000 €/Jahr - über einen Antrag der DJK Arrach auf Übernahme der Kosten für die Generalsanierung des Sportplatzes (ca. 5.000 €) ist erst noch zu entscheiden.	11.060,- € (u.a. Bolzplatzsanierung nach KLJB-Fest Falk. = 2.014 € + Bauhof)
UA 570 Freibad (bis einschließlich 2016 noch inkl. Sauna)	<p style="text-align: right;">ausschließlich Freibad:</p> <p><u>Netto-Eintrittsgelder für Freibad:</u> 60.000,- € (nochmalige Anhebung der Jahreskartenpreise für Erwachsene und Familien; für Kinder billiger!)</p> <p><u>Netto-Benutzungsgebühren für Sauna:</u> --,- €</p> <p>bereinigte Personalkosten 94.450,- € (2 Bademeister, Reinigungskraft, Kassiererinnen sowie Mitwirkung Bauhof-Personal)</p> <p>Betriebsausgaben (u.a. Wasseraufbereitg.) 72.500,- €</p> <p>Sonstige Kosten 9.650,- €</p> <p><u>Umsatzsteuer-Belastung insg.:</u> 2.100,- €</p> <p>⇒ gesamtes Jahresdefizit: 118.700,- €</p> <p><i>*) in der - bedingt durch die Fernwärmelieferung - bisher längsten Badesaison 14.5. - 16.9.16 wurden <u>überdurchschnittlich</u> hohe Personalkosten registriert, insb. auch deshalb, weil mit Mitwirkung des Gde.-Bauhofes zahlreiche Unterhalts-/Sanierungsarbeiten durchgeführt wurden (z.B. Barrierefreiheit, Einbau einer Sicherheitswanne, Installation Alarmanlage, Neuerrichtung eines Schuppens, u.v.m.)</i></p> <p>Die 3 Wasserbecken werden seit 2015 durch Fernwärme aufbereitet.</p>	<p>Freibad mit Sauna:</p> <p>57.374,- € (2015: 73.870,- €)</p> <p><u>5.592,- €</u></p> <p>*) 118.968,- €</p> <p>74.404,- €</p> <p>13.347,- €</p> <p><u>.....729,- €</u></p> <p>144.482,- € (= Negativ-Rekord!)</p> <p>(2015: 92.311,- €) (2014: 91.768,- €) (2013: 69.503,- €)</p>
UA 575 Sauna (bis einschließlich 2016 noch bei „Freibad“ enthalten)	<p>Netto-Eintrittsgelder für Sauna: 6.000,- € (ganzjährig nutzbar!)</p> <p>bereinigte Personalkosten 8.550,- € (Reinigungskraft sowie ggf. Mitwirkung Gde.-Personal)</p> <p>Betriebsausgaben (insb. Stromkosten) 5.100,- €</p> <p>Umsatzsteuer-Belastung insg.: 1.350,- €</p> <p>⇒ eingeplantes Jahresdefizit: 9.000,- €</p> <p>Spätestens mit Inbetriebnahme der in 2017 neu zu errichtenden Sauna ist über eine angemessene Erhöhung der Nutzungsgebühr zu entscheiden.</p>	siehe oben (bislang wurden die Strom- und Personalkosten für das Freibad und die Sauna nicht getrennt erfasst!)
HHSt. 580.1710 staatl. Zuweisungen für Pflegemaßnahmen im Schlosspark	19.930,- € In 2017 wird einmalig ein Betrag von 19.930,- € für die Pflege alter Bäume im Schlosspark Falk. ausbezahlt.	1.338,- €

Haushalts-Position	Planung 2017	Rechnungsergebnis 2016
HHSt. 610.6550 Aufstellung von Bauleitplänen (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan)	<p style="text-align: center;">27.000,- €</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schlusszahlung f. Konzentrationsflächenausweisung für Windenergie durch AG Vorwald (gdl. Kostenanteil für Gutachten und Teilflächennutzungsplan von insg. ca. 7.000,- €): SZ ca. 1.500,- € (bisherige AZ = 5.463,- €) - Bebauungsplan für „Bereich Marktplatz/Bahnhofstraße“ basierend auf „Integriertem Städtebaulichen Entwicklungskonzept - ISEK“ 1. AZ ca. 3.000,- € (insg. ca. 7.000,- €) mit Erstellung Leerstandsflächen-Kataster (in 2018) - Änderung Flächennutzungsplan und Bebauungsplan „Am Bahnhof“ (Bavariagelände) (insg. ca. 8.000,- €) 1. AZ ca. 3.500,- € - Änderung Bebauungsplan „Am Rußwurm - BA II“ insb. wegen Abänderung der Verkehrsführung ca. 14.000,- € - <u>evtl.</u> Bauleitplanung für neues Wohnbaugebiet in Arrach 1. AZ ca. 5.000,- € - Die Kosten für die Bauleitplanung „Gewerbegebiet Schellmühl“ werden vom Investor selbst getragen. - Die Kosten für die Bauleitplanung Sondergebiet „Einzelhandel an der Rodinger Str.“ werden vom Investor selbst getragen. 	<p style="text-align: right;">0,- €</p>
HHSt. 630.5100 laufender Wege- und Straßenunterhalt (ohne Bauhofpersonal- und Winterdienstkosten)	<p style="text-align: center;">120.000,- € (= Rekord-Ansatzhöhe!)</p> <p>eingepplant sind insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schlusszahlung für Sanierung von Entwässerungsrinnen entlang von ca. 2,2 km Ortsstraßen in Falkenstein und Völling (MGR v. 20.01.2015): 20.000,- € insg. damit rund 40.000,- € - Baggereinsatz mit Baumschere in 02/2017: 2.225,- € - Straßengraben-/Böschungsmäharbeiten: 12.000,- € - umfangreiche Straßenbankett- und Asphaltierungs-Instandsetzungsarbeiten („Flickstellenprogramm“) lt. HH-Besprechung am 3.7.17 für rund 70.000,- € (Auftragsvergabe an Fa. Strabag nach gemeinsamen Leistungsverzeichnis der AG Vorwald) 	<p style="text-align: right;">52.509,- € (2015: 58.846,- €)</p> <p style="text-align: right;"><i>u.a.</i> 1. AZ Wasserrinnen-sanierung in Falkenstein = 19.389 €; Parkplatzfläche „Am Bahndamm“ = 4.094 €; Fremdvergabe Pflege Straßenböschungen = 10.903 €;</p>
HHSt. 630.5110 Winterdienstkosten (ohne Bauhof-Personal)	<p style="text-align: center;">16.000,- € (hauptsächlich für den Einkauf von Streusalz)</p>	<p style="text-align: right;">19.746,- € (2015: 13.419,- €)</p>
HHSt. 630.1710 Staatszuschuss für lfd. Straßenunterhalt	<p style="text-align: center;">122.000,- €</p> <p>aktuell ca. 76 km gemeindliche Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen</p>	<p style="text-align: right;">122.000,- €</p>

Haushalts-Position	Planung 2017	Rechnungs- ergebnis 2016
HHSt. 670.6300 Betriebskosten Straßenbeleuchtung (aktuell 556 Lampen, davon 378 x LED)	28.000,- € a) Die <u>Wartungs- und Instandhaltungskosten</u> für die Straßenbeleuchtungsanlage belaufen sich vertragsgemäß auf aktuell 12.000,- €/Jahr b) Nach der in 12/2015 erfolgten LED-Umrüstung hat sich der jährliche <u>Stromverbrauch</u> von bisher 193.000 kWh um 63 % auf nun 71.000 kWh reduziert = ca. 16.000,- €/Jahr (≅ Stromkosteneinsparung von 122.000 kWh bzw. 27.000,- €/Jahr!)	28.056,- € (2015: 52.059,- €) (2014: 54.180,- €)
UA 700 Entwässerungs- einrichtung	Jahresfehlbetrag von - 1.100,- € <i>(inkl. Kanalbenutzungsgebühren von 271.500,- €; davon Nachzahlung für 2016 = 19.700,- €)</i> - Gebührenerhöhung zuletzt in 01/2013 um + 15,8 % von bisher 1,90 €/cbm auf aktuell 2,20 €/cbm Abwasser; weil kumulierter Gebührenüberschuss aus dem Vorkalkulationszeitraum aber noch nicht vollständig abgetragen war, wäre im neuen Kalkulations- zeitraum <u>bis 2016</u> ein <u>gewolltes jährliches Defizit</u> von durchschnittlich 14.000,- € hinzunehmen gewesen (tats. Ø 12.250,- €/Jahr). Die an sich bereits Ende 2016 erforderliche Gebühren-Neukalkulation für die Entwässerungseinrichtung Falkenstein erfolgt wegen ~ Neubau des Abwasserkanals im Schinderweg in 2017 und ~ Erschließungsplanung für das „BG Am Rußwurm - BA II“ nun aber erst Ende 2017! - Anlässlich der eingeforderten Erstellung eines Kanalkatasters für Arrach müssen heuer voraussichtlich alle Abwasserkanäle in den Ortsteilen Arrach und Holzmühle gespült und kamerabefahren werden, wofür mit einem Kostenaufwand von etwa 6.000,- € gerechnet wird. - Im Vergleich zu den übrigen Gemeinden im Landkreis Cham (Ø 88 %!) hat die Marktgemeinde Falkenstein einen relativ niedrigen Anschlussgrad von nur 67 % (einwohnerbezogen); der Bayerndurchschnitt liegt bei 96 %!	- 891,- € (258.965,- €)
UA 750 Bestattungswesen	Jahresfehlbetrag von - 12.900,- € <i>(inkl. Friedhofsgebühren von 30.000,- €)</i> - Wegen aktueller (Erneuerung der Friedhofsmauer in Falkenstein) bzw. anstehender (Pflasterarbeiten im Friedhof Arrach) Investitionen erfolgte zum April 2017 eine Erhöhung der Grabnutzungs- und Bestattungs- gebühren. - Für evtl. erforderliche Sanierungsarbeiten an der Aussegnungshalle im Friedhof Falkenstein durch den Bauhof (u.a. Pflasterarbeiten) wurden alleine Materialkosten und Fremdleistungen von rund 3.000,- € ein- kalkuliert. Weitere Kosten sind zudem für die Asphaltierung des Vorplatzes bei der Aussegnungshalle eingeplant.	- 2.896,- € (31.322,- €)
HHSt. 764.1400 Miet-/Pachteinnahm. für Burg und Forst- haus Falkenstein	6.000,- € Die vorzeitige Pachtvertragsauflösung für den E-Plus-Sendemast auf dem Burgturm (Jahrespacht von 2.000,- €) wurde in 2016 mit einer Einmalzahlung von 16.065,- € entschädigt.	24.065,- €

Haushalts-Position	Planung 2017	Rechnungsergebnis 2016
HHSt. 771.5500 Ild. Unterhalt Bauhof-Fuhrpark (zuzüglich Bauhof-Lohnselbstkosten für Fahrzeugwartung und -reparatur ⇒ in 2016 = 24.434,- €	<p style="text-align: center;">42.000,- €</p> <p><u>davon</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - externer Reparatur-/Wartungsaufwand (ca. 20.000 €) (Stand 06/17: bereits Kostenanfall von rd. 15.000,- €, insb. für Achs-/Bremsreparatur Unimog = 7.440 €, Kupplungs-erneuerung/Achs-Reparatur Fendt Geräteträger = 5.821 € - Betankungskosten (ca. 16.500 €) (die Dieselkosten haben sich insb. wg. des Preisverfalls seit 2012 mit damals noch 24.084,- € auf mittlerweile 15.562,- € in 2016 erheblich reduziert) - Kfz-Versicherungsprämien (= 5.400,- €) 	<p style="text-align: right;">34.160,- €</p> <p style="text-align: right;">(2015: 45.388,- €) (2014: 37.304,- €) (2013: 48.885,- €) (2012: 50.954,- €)</p> <p style="text-align: right;"><i>in 2016 damit der geringste Aufwand seit dem Jahr 2009! („nur“ 12.962,- € Reparaturkosten)</i></p>
HHSt. 790.1210 Kurbeitrag	<p style="text-align: center;">21.000,- €</p> <p>In 2016 sind überdurchschnittlich hohe Kurbeitrags-Einnahmen zu verzeichnen, weil die Übernachtungszahl wegen Vollbelegung des Ferienparks und zeitweiligen Betrieb des Hotels am Schlosspark von 32.578 auf vorübergehend 41.000 angestiegen ist.</p> <p>Zum 01.12.2012 Erhöhung des Kurbeitrags von 0,80 € auf 1,- €/Erwachs. bzw. von 40 Ct. auf 50 Ct./Kind zwecks Finanzierung der „<u>Falkenstein-Plus-Card</u>“ mit Inklusiv-Leistungen z.B. für Freibad, Jagdmuseum, Skilift, Burgturm, Hallenbad Wörth und seit 2017 nun auch für Burghofspiele .</p> <p>Dieser 25 %-Erhöhungsanteil aus den Kurbeitragseinnahmen zuzüglich der Beitragszahlungen der freiwilligen (auswärtigen) Nutzer der Falkenstein-Plus-Card reicht leider bei weitem nicht aus, die bedingt durch die Inklusiv-Leistungen der Falkenstein-Plus-Card registrierten „Einnahmeausfälle“ vollständig gegenfinanzieren zu können. Unter Einbeziehung der fixen Jahreskosten von 6.545,- € für die Bereitstellung sowie 1.166,- € für die Software-Betreuung der „Falkenstein-Plus-Card“ errechnen sich zuletzt schließlich folgende <u>gemeindliche Kostenbelastungen</u>:</p> <p style="margin-left: 40px;">2014: 9.625,- € 2015: 10.962,- € 2016: 8.311,- €</p> <p>Dieser Berechnung liegt die - allerdings nicht sehr realistische - Annahme zugrunde, dass alle Feriengäste auch ohne die „Falkenstein-Plus-Card“ die o.g. gemeindlichen Freizeiteinrichtungen in Anspruch genommen hätten.</p> <p>Die Tourismusförderung alleine beim Markt Falkenstein verursachte in 2016 einen ungedeckten Aufwand von 21.682,- €; hinzu kommen mittels VG-Umlage weitere 17.533,- € an anteiligen Kosten für die VG-Tourismusförderung.</p>	<p style="text-align: right;">24.106,- €</p> <p style="text-align: right;">(2015: 18.997,- €)</p>
HHSt. 810.2200 Einnahme aus der Strom-Konzessionsabgabe (im Strompreis enthalten)	<p style="text-align: center;">83.200,- €</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Stromverbrauchsmenge im gesamten Gemeindebereich Falkenstein ist seit dem Jahr 2010 von seinerzeit 12,6 Mio. kWh auf mittlerweile 9,4 Mio. kWh zurückgegangen (u.a. wegen zunehmender Photovoltaik-Anlagen-Eigennutzung). - Viehhaltende Landwirte bezahlten ab 7.000 kWh aufgrund MGR-Beschl. vom 18.12.2002 nur 0,11 Cent statt 1,32 Cent/kWh! Der Wegfall dieser Vergünstigung erbrachte zusätzliche Einnahmen von ca. 4.800 € <p><i>Vom Bayer. Gemeindetag wird angeraten, die Vergünstigungsregelung für Landwirte aufzuheben, weil dieser Preisnachlass zum einen durch die Trennung von Stromnetz und -lieferung („freier Strommarkt“) nur allgemein in die Kalkulation der Stromlieferanten eingeht und daher oftmals gar nicht beim Landwirt ankommt; des Weiteren wären die Konzessionsabgabenzahlungen der Landwirte durch die zunehmende PV-Anlagen-(Eigen-)Nutzung ohnehin refinanzierbar.</i></p>	<p style="text-align: right;">81.103,- €</p>

Haushalts-Position	Planung 2017	Rechnungs- ergebnis 2016
HHSt. 811.1100 Photovoltaikanlage auf Turnhalle Falk.	Strom-Einspeisevergütung netto: 11.450,- € In 2016 wurden 29.240 kWh Strom erzeugt (2015: 29.349 kWh) Guthabenstand des Photovoltaik-Kontos zum 31.12.2016: + 22.594,63 €	11.474,- €
UA 820 Skilift mit Skilanglauf	Jahresfehlbetrag: - 12.950,- € <i>inkl. bislang vereinnahmte Skiliftgebühren: 11.000,- €</i> <i><Wintersaison 2016/17></i> <i>(die Skiliftpreise wurden zuletzt in 2002 erhöht!)</i> <i>und gemeindliche Lohnkosten: 15.000,- €</i> Trotz der erfreulichen Skilift-Einnahmen wird das dies- jährige Defizit wegen der hohen Personalkosten (es müssen ständig mind. 2 Personen anwesend sein) höher als in 2016, in dem kein Skiliftbetrieb stattfand, ausfallen.	- 9.484,- € (2015: - 12.456,- €) (2014: - 21.670,- €) 0,- € <Saison 2015/16> 3.388,- €
HHSt. 883.1400 Mieteinnahmen aus Gebäudekomplex „Schrottinger-Bräu“	28.000,- € Wegen der laufenden Instandhaltung der vermieteten Gebäudeteile aber auch hinsichtlich des teilweisen Betriebes der Gaststätte muss in 2017 mit ~ laufenden Gebäudeunterhaltskosten von 3.000,- € (2016: 5.158,- €) ~ Gebäude-Bewirtschaftungskosten von 15.500,- € (2016: 15.286,- €) (insb. Versicherungen, Stromkosten, Wärmelieferung und Grundsteuer) ~ sowie mit Bauhof-Personalkosten von rund 7.500,- € (2016: 20.551,- €) kalkuliert werden.	28.728,- €

IV. Vermögenshaushalt 2017

Der Vermögenshaushalt 2017 des Marktes Falkenstein weist bei den Einnahmen und den Ausgaben ein Volumen von jeweils **2.093.400,- €** aus. Das um Darlehensumschuldungen bereinigte Vorjahres-Rechnungsergebnis liegt dagegen nur bei 918.815,- €.

Unterteilung der diesjährig geplanten Gesamtausgaben des Vermögenshaushaltes:

• Grundstückskosten (Gründerwerb-, Vermessungs- und Erschließungskosten; Grunddienstbarkeiten)	29.500,- €	(1,4 %)
• Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, insb. Fw-/Bauhof-Fahrzeuge	493.700,- €	(23,6 %)
• Baumaßnahmen <u>davon entfallen auf</u>	1.114.400,- €	(53,2 %)
• Feuerwehr-/Dorfgemeinschaftshaus Völling	55.000,- €	
• Straßen- und Kanal-Baumaßnahmen	183.300,- €	
• Freibad-Sanierungsmaßnahmen	65.000,- €	
• Sauna-Neubau	99.000,- €	
• Friedhof-Sanierungsmaßnahmen	60.400,- €	
• BOS-Digitalfunk und DSL-Versorgung	416.000,- €	
• Gebäudekomplex „Schröttinger Bräu“	100.000,- €	
• Sonstige diverse Investitionsmaßnahmen	135.700,- €	
• Investitionszuschüsse/-umlagen an Dritte	15.000,- €	(0,7 %)
• ordentliche Tilgung von Darlehen	440.800,- €	(21,1 %)
gesamt: 2.093.400,- €		(100 %)

In 2017 sollen also **Investitionsmaßnahmen im Umfang von 1.652.600,- €** getätigt werden, was einer **Investitionsquote** am Gesamthaushalt von **21,5 %** entsprechen würde
(in 2016: 494.294,- € bzw. **7,6 %**; in 2015: 2.158.490,- € bzw. **28,3 %**; in 2014: 811.023,- € bzw. **13,1 %**).

Finanzierung der diesjährigen Ausgaben:

• Zuführung vom Verwaltungshaushalt	750.100,- €	(35,8 %)
• Beiträge Dritter	11.300,- €	(0,5 %)
• Erschließungs-/Straßenausbaubeiträge	1.300,- €	
• Kanal-Herstellungsbeiträge	10.000,- €	
• Erlöse aus Grundstücksverkauf	61.600,- €	(2,9 %)
• Erlöse aus Verkauf von Anlagevermögen	14.700,- €	(0,7 %)
• Investitionszuschüsse	919.800,- €	(43,9 %)
• allgem. pauschaler staatl. Investitionszuschuss	126.500,- €	
• spezifische staatliche Maßnahmenzuschüsse	763.500,- €	
• Zuschüsse Dritter	29.800,- €	
• Entnahme aus der allgem. Rücklage (Stand zu Beginn des HH-Jahres 2017: 492.523,- €)	335.900,- €	(16,1 %)
• Darlehens-Neuaufnahme	0,- €	(0 %)
gesamt: 2.093.400,- €		(100 %)

Alle einzelnen Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushaltes 2017 sind detailliert in der nachfolgenden tabellarischen Auflistung aufgeführt.

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
13014. 9350	Ersatz-Fahrzeuge für FFW Falkenstein Erwerb MLF (Mittl. Löschfahrzeug) und Gerätewagen Logistik Gesamtkosten für MLF <u>inkl.</u> Beladung ca. 205.000 € Gesamtkosten für GW-L1 ca. 109.000 € Gesamtaufwand = 314.000 € Schlusszahlungen für <u>Fahrgestell</u> mit <u>Fahrzeugaufbau</u> a) MLF (keine AZ in 2016) b) GW-L1 (AZ in 2016: 64.427 €) Schlusszahlungen für <u>Fahrzeugbeladung</u> (AZ in 2016: 16.064 €)		181.600 43.400 8.200
3610	Staatszuschuss nach FwZR für MLF = 51.500 € und für Gerätewagen Logistik = 33.600 €	85.100	
3620	Zuschuss vom Landkreis Cham für MLF = 18.025 € und für Gerätewagen Logistik = 11.760 €	29.800	
3680	Eigenbeteiligung der FFW Falkenstein (die FFW hat Roll-Container und sonstige Ausstattungs- gegenstände im Gesamtwert von rund 15.000 € selbst finanziert) > verbleibender Gemeinde-Kostenanteil = 198.000 €		
3450	Verkaufserlös für 2 Altfahrzeuge	14.700	
13014. 9350	Lkw-Feuerwehrbeschaffungskartell Erstattung eines weiteren Kompensationsbetrages für LF 16/12 (in 2013 bereits 2.200,- € erhalten)		-1.000
21101. 9350	Grundschule Falkenstein Anschaffung bewegl. Gerätschaften und Ausstattungs- gegenstände für Grundschule bzw. Grund-/Mittelschule 2016: 8.504 €, insb. Kauf von spendenfinanzierten 20 Fahrrädern <u>Antragstellung Schulleitung:</u> a) Klassenzimmerausstattung mit Dokumentenkameras (als Ersatz für Overheadprojektor) stufenweise Ausstattung sämtlicher GS-Klassenzimmer ab 2018 b) 5 x PC-Ersatz für das Arbeiten mit Interaktiven Tafeln c) Ersatz-Erwerb eines Funkmikrofons für die Aula d) ab 2018/2019 Ersatzbeschaffung von Beamern für die Interaktiven Tafeln e) mittelfristig: Neuanschaffung (bzw. Leasing) eines neuen Kopiergerätes für die Lehrkräfte f) mittelfristig: Erneuerung der Telefonanlage		0 4.750 550

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
21501.	Schulhaus Falkenstein		
9400	Erweiterung der Brandmeldeanlage für die KiGa-Räume		700
9420	Planungskosten Abnahme der Schulhaus-Umbaumaßnahmen (KiGa) durch Brandschutz-Sachverständigen		2.000
9420	<u>Schulhausgeneralsanierung</u> <u>restliche</u> Planungs- und Bauleitungskosten > für Außenanlagen: MKS-Schlussrechnung		3.600
9500	<u>Gestaltung Pausenhof sowie restlicher Außenbereich</u> > Sitzgelegenheiten, Spiel-/Klettergeräte > Erstattg. Betriebskostenmehraufwand wg. Kanalsenkung		3.000 -2.000
21501. 9350	<u>Erwerb von Ausstattungsgegenständen</u> > Ausstattung Schulhaus sowie Gerätschaften für Schulhausmeister und Raumpflegerinnen		1.000
21502. 9830	Investitionsumlage an Schulverband Falkenstein 2017: Neuausstattung Informatikraum (30.000 € für Hard- und Software) = Angelegenheit des Schulverbandes Falkenstein		0
29001. 9350	Schulbusse Finanzplan 2019 : evtl. Ersatzbeschaffung f. kleinen Schulbus		0
29002. 9400	Errichtung von Schulbus-Wartehäuschen 2017: Erpfenzell (2016: 5.035 €)		3.500
36501. 9500	Ehem. Eiskeller (in der Regensburger Str., nahe Friedhof) <u>Gemeindeanteil</u> für Sanierung Eingang zum Eiskeller (Mauerwerkssicherung, neue Türe) Abwicklung durch Naturparkverein; 70 % Förderung		2.100
37001. 9500	Dorfkapelle Völling Platz-Neugestaltung im Zuge der Dorferneuerung Völling (ergänzende Eingrünung und Aufwertung) Finanzplan 2018 : 3.000 €; 50 % Zuschuss		
46001. 9500	Neuerrichtung bzw. Erneuerung/Ergänzungen von Spielgeräten in Kinderspielplätzen 2015: Neugestaltung <u>Spielpl. "Am Bahndamm"</u> : 36.902 € 2015/16: <u>Spielplatz "Arrach"</u> : 33.988 € in 2017 Fertigstellung Spielplatz Arrach (Materialkosten)		1.500

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
9420 9500 3610 9500	> Neuerrichtung eines <u>zentralen Kinderspielplatzes</u> im/beim <u>Freibad-Gelände</u> (Finanzplan 2019 : 100.000 €) LEADER-Förderung mit 70 %? (Finanzplan 2020 : 70.000 €) > Neuerrichtung <u>Kinderspielplatz Völling</u> i.R. der Dorferneuerung Finanzplan-Ansatz 2019 : 40.000 €		
46402. 9880	Kinderhaus Falkenstein 80%-Investitionskostenzuschuss für Glasüberdachung des Eingangsbereiches		5.000
57001. 9500 9400 9420	Freibad Falkenstein: <i>Inbetriebnahme: 1974</i> Wann kostenintensive <u>Becken-Generalsanierung</u> erforderlich? (wohl mind. 500.000 €; noch kein Finanzplanansatz!) <u>Gebäude-Sanierung</u> (<i>Eingangsbereich, Wärmehalle, Umkleide-/Sanitärbereich</i>) lt. Finanzplan auch in 2018 50.000 € <i>inkl. Erstellung eines mittel-/langfristigen Nutzungs- und Sanierungskonzepts</i>		0 50.000
57001. 9600	<u>Freibad-Technik</u> > insb. Sanierung der Filteranlage		15.000
57004. 9350	<u>Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen</u> (netto!) > Notfall-Arztrucksack > Kleintraktor mit Anhänger > Dampfstrahlgerät <i>2016: 4.115 € für Sonnenschutzsegel und neue Schaukel</i>		900 8.800 2.500
57011. 9500	<u>Freibad-Außenanlagen:</u>		0
57501. 9400 9420	Neuerrichtung einer Sauna an anderer Stelle im Freibad lt. MGR-Beschluss vom 17.01.2017 > Materialkosten für eigentliche Sauna: netto 18.350 € > Materialkosten für Saunaräume: netto ca. 25.000 € (insb. Fußbodenheizung, neue gedämmte Decke, Fensterelemente und Türen) > Kosten für Fremdfirmen: netto ca. 6.000 € > Lohnselbstkosten für Bauhof-Personal: ca. 45.000 € Baunebenkosten (2015/2016: 4.739 € ÜVB Eckl; Honorar LPh 1-4)		95.000 4.000

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
59001.	<p>Neubau Geh-/Radweg entlang St 2148 ab Einmündung Kaiserweg bis zur Ölbergkapelle <i>Gemeinde-Selbstkostenanteil = rd. 122.500 €</i> <i>2013-2016: Erwerbs- und Vermessungskosten = 22.415 €</i> <i>Planungs- und Baunebenkosten (MKS/ÜVB Eckl) = 28.873 €</i> <i>Tiefbaukosten (insb. Fa. Blüml) = 196.181 €</i> <u>einschließlich</u> > Regenwasserkanal im Geh- und Radweg mit Ableitung in RW-Kanal-Bestand im BG "Arracher Höhe" > LED-Wegebeleuchtung > Parkplatz-Ausbau an Straubinger Str./Kaiserweg</p>		
3610	<p>Staatzuschuss nach Art. 13 f FAG: insg. 125.000 € (Fördersatz: 75 % der zuwend.fäh. Kosten von rd. 165.000 €) 1. AZ in 2014 i.H.v. 100.000 €</p>	25.000	
59003. 9500	<p>Bewegungsparcours beim Freibadgelände Ersatzbeschaffung Glasschild wg. Vandalismus</p>		2.000
59005.	<p>Radweg Falkenstein - Regensburg > Abbruch der Bahnbrücke bei Gfäll > Errichtung Radweg-Umleitung <i>Gemeinde-Selbstkostenanteil = rd. 58.300 €</i></p>		
9320	<p>Grunderwerb Restflächen bei ehem. Bahnbrücke 2015: Grunderwerbskosten = 3.372 €</p>		4.900
9500	<p>Tiefbaukosten in 2015/2016 insg.: 63.055 € Gestaltung Restfläche, Bepflanzung</p>		0 2.000
9420	<p>Baunebenkosten (ÜVB Eckl) (<i>bislang 6.017 €</i>)</p>		200
3620	<p>Landkreis-Zuschuss insg. 21.200 € (in 2015/16)</p>		
	<p>----- LEADER-Kooperationsprojekt "Aufwertung Bahnradweg"</p>		
9500	<p>Gemeinschaftsprojekte mit den Gemeinden Zell, Wald, Bernhardswald und Wenzenbach ~ Einheitliche Radweg-Beschilderung, Erstellung von Informations- und historischen Tafeln sowie gemeinsame Gestaltung von Flyern/Broschüren ⇒ Kostenanteil Markt Falkenstein in 2018: 1.300,- € ~ Hinweisschilder beim Busbahnhof für Einstieg zum Bahnradweg sowie Hinweise auf Besonderheiten, Ausschilderung Nordic-Walking-Strecken ~ Neuerrichtung Pavillon mit Sitzgelegenheit bei Gfäll (<u>alternativ</u>: Aufwertung der Raststelle in Gfäll)</p>		0 7.000 16.600
3610	<p>LEADER-Förderung (Fördersatz 70 % vom Nettowert) insg. 13.800,- € in 2018</p>	0	

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
9500	Radweg-Anbindung an Waldgebiet Tannerl (noch kein Finanzplan-Ansatz!)		0
9500	Radweg-Anbindung zum "Freizeitbereich" Freibad (noch kein Finanzplan-Ansatz!)		0
590xx. 9500	Aufwertung Weißmüllerweiher (Errichtung eines befestigten Rundweges mit Lehrpfad und Naturbeobachtungssteg, Ruheplätze) im Rahmen Kooperationsprojekt "LEADER"? (noch kein Finanzplan-Ansatz!)		0
61501. 9420	> <u>Erstellung</u> eines " Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts ISEK " für Marktplatz/Bahnhofstr. Planungsbüro DIS Dürsch AZ in 2015/2016: 39.293 € Restkostenabwicklung		17.500
	Öffentlichkeitsarbeit (Infobroschüren, Abschlussbericht)		2.500
3610	Staatzzuschuss Städtebauförderung, insg. 36.000 € (Fördersatz = 60 %) 2015: 1. Zuschussrate = 17.400 €	18.600	
9420	> ISEK-Umsetzungsbegleitung (Vergabe in 2017?) in 2018 und 2019 jeweils Kosten von ca. 50.000 €		100
3610	60 % Staatzzuschuss Städtebauförderung in 2018 und 2019 jeweils Zuschuss von ca. 30.000 €		
61502. 9420	Aufwand für Städtebauliche Beratung		4.000
9880	Kommunales Förderprogramm für Privatinvestoren <u>Finanzplanansatz 2018 - 2020:</u> jährl. Ausgaben von ca. 100.000 € ./.. 60 % Staatzzuschuss		
61503.	"Einfache Dorferneuerung " in Völling und Erpfenzell		
9420	Planungskosten Büro MKS für die Erstellung von <u>2 Dorferneuerungsplänen</u> ; insg. ca. 20.300 € (ohne Kosten für die Objektplanung und für baubegleitende Beratung! siehe bei 69001. bzw. 88007.) Erpfenzell = ca. 8.500 € (1. AZ in 2016 = 6.647 €) Völling = ca. 11.800 € (1. AZ in 2016 = 10.493) (in 2014 Schulungskosten von 1.499 €)		3.200
3610	ALE-Zuschuss (Fördersatz: ca. 60 %) insg. ca. 12.000 €	12.000	
9880	<u>Förderung privater Maßnahmen</u> z.B. durch Bauberatung evtl. ab 2018?		

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
61504. 9420	Interkommunale Allianz " Integrierte Ländliche Entwicklung im Bereich der AG Vorwald " (" ILE ") mit dem Ziel der Erstellung eines Entwicklungskonzeptes <i>Projekträger: AG Vorwald</i> anteilige Kosten des Marktes Falkenstein für Planung und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Erstellung eines Imagefilms) (nach Abzug Staatszuschuss durch ALE; Fördersatz = 70 % der Planungskosten) <i>Die Gesamtkosten für das Entwicklungskonzept von max. 70.000 € (Ing.Büro MKS) sind nach Zuschussabzug gemeinsam von den 10 teilnehmenden Gemeinden zu tragen (2016: 1. AZ über 940 €)</i>		1.200
61401. 9420	Bauland-Umlegungsverfahren "Am Rußwurm - BA II" durch das Vermessungsamt Cham Verfahrenskosten: mind. 25.000 € 1. AZ <i>Volle Refinanzierung der Verfahrenskosten nach Verfahrensabschluss durch Wertabschöpfung der Gemeinde, sei es durch Geldleistung der beteiligten Grundstückseigentümer oder durch Zuteilung von Bauparzellen (= Einnahme aus Grundstücksverkauf!)</i> Planansatz 2018 = 25.000 €		15.000
62001. 3400 3400	An- und Verkauf von Wohnbauland: > <u>BG "Erbsengrund"</u> Kaufpreisrückzahlung wegen Verkleinerung einer verkauften Grundstücksfläche nach Vorlage Vermessungsergebnis > Grundstücksteilflächenverkauf bei " <u>Schlösserwiese</u> "	-400 2.200	
63002. 9350	Geräte/Maschinen für Straßenunterhalt/Winterdienst ~ allgemeine Pauschale ~ 2016: 0 €		2.000
63012. 9500 9420 9320 3500 9500	Ausbau von Innerortsstraßen in Falkenstein ~ Parkweg mit Eingang zum Schlosspark (Vollausbau) (<i>einschl. Parkplatz; auch Weg bis zur Treppe bei Möbelhaus Liedl</i>) lt. Finanzplan in 2018 (insg. ca. 75.000 €) Planungs- und Bauleitungskosten 1. AZ Vermessung, Grenzregelungen 1. AZ Straßenausbaubeiträge (70 %-Anteil) in 2018 ~ Sonstige Innerortsstraßen?		0 1.000 1.000 0
630xx. 9500 9420	Straßenausbau sowie Verlängerung Schinderweg Planungs- und Bauleitungskosten		0

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
63014.	Neugestaltung Ortsdurchfahrt in Völling im Zuge einer "einfachen Dorferneuerung" (noch kein Finanzplan-Ansatz!)		
63016.	Vollausbau der Josef-Meier-Straße in Gfäll (Finanzplan 2018)		
9420	Bauplanungs- und -nebenkosten	1. AZ	2.000
9500	Tiefbaukosten		0
3500	Ausbaubeiträge der Anlieger (70 %-Anteil)		
63031. 9500	Platzgestaltung " Bahnhofsgelände BA III " ("Bavaria"): insb. Anlage öffentlicher Fußwege und Parkplatz (ohne Zufahrt zum ehemaligen Bavaria-Gelände) ⇒ erst <u>nach</u> Bebauung des Bavaria-Geländes (Finanzplan 2019 : ca. 40.000 €)		0
63042.	Baugebiet „Am Rußwurm“ - Bauabschnitt II (Straßenerschließung)		
9420	Erschließungsplanung ÜVB Eckl	1. AZ	15.000
9500	Straßenbaukosten in 2018/19		0
3500	Erschließungsbeiträge ab 2018/19		
63055.	Sanierung von Gemeindeverbindungs- und Flurbereinigungsstraßen (Oberbauverstärkung) Lt. MGR-Beschluss vom 25.06.2009 ist im Finanzplanungs- zeitraum generell eine <u>jährliche Pauschale von 100.000 €</u> (ab 2018: <u>110.000 €</u>) für die Sanierung von diversen GV-Straßen einzuplanen!		
9500	Oberbauverstärkung von Straßen über das Amt für Ländliche Entwicklung ("WbaV")		
	von 2014-2016 Gesamtkosten von 552.368 € gdl. Eigenanteil = ca. 256.000 €		
	2014: Grundstückszufahrten in Erpfenzell 15 + 16 sowie Aukenzell/Aukenberg = 215.852 €		
3500	Erstattung für private Hofzufahrten in Aukenzell/-berg		1.300
	2015: GVS ab Mattenzeller Str. bis Oberaign = 75.630 € Verlängerung Zufahrt von Oberaign Richtung Birkenau (nicht förderfähig): 33.320 € GVS ab St 2146 bis Zufahrt Adlmühl = 122.180 € sowie Brückensanierung: 50.816 €		
9420	Bauplanungs-, -leitungs- und Baunebenkosten für die nun abgeschlossene Sanierungsmaßnahmen (MKS, ÜVB Eckl; 2014-2016: 54.569 €)		
3610	Staatzuschuss: 65 % der förderfähigen Kosten		
	a) für Straßenbaumaßnahmen in 2014:	140.000	
	b) für Straßenbaumaßnahmen in 2015:	155.000	

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
9500	~ 2018: GVS Elendhof-Arhalm (wohl förderfähig!)		
9500	~ 2019: Zufahrt Grubhof 2 (nicht förderfähig!)		
	~ 2019: GVS Schergendorf-Bielhof (nicht förderfähig!)		
9320	Grunderwerb, Grenzregelung ~ Straßenverbreiterung Richtung Elendhof		15.000
9420	Bauplanungs-, -leitungs- und Baunebenkosten; 1. Honorar-AZ für geplante <u>neue</u> Maßnahmen		10.000
3610	Staatzzuschuss: ca. 60 % der förderfähigen Kosten für Maßnahme <u>GVS Elendhof-Arhalm</u> (Auszahlung von insg. 120.000 € frühestens in 2019)		
63057.	Neugestaltung Marktplatz		
9420	> Städtebaul. Realisierungswettbewerb "Marktplatz" geschätzter Kostenanfall in 2017/18 insg. ca. 20.000 €		10.000
3610	60 % Staatzzuschuss Städtebauförderung ca. 12.000 € in 2018		
9500	> Tiefbau erfolgt im Zusammenhang mit Ausbau der OD Falkenstein durch Staatl. Bauamt ("Flüsterasphalt") voraussichtlich in 2019 : ~ Umbau der Randbereiche am Marktplatz, evtl. auch ~ in Rodinger Str. bis Einmündung Dr.-Färber-Str. sowie ~ in Regensburger Str. bis zur Dr.-Kiener-Str. <i>Kein Kostenanfall für den "Flüsterasphalt" im Marktplatz (= Maßnahme des Staatl. Bauamtes)</i> geschätzter Gemeinde-Selbstkostenanteil: 440.000 €		0
3610	60 % Staatzzuschuss aus Städtebauförderung		
63059.	Ehemalige Bahnbrücke bei Winkling		
9500	an sich umfassende Sanierung erforderlich! (umgehende Sicherungsmaßnahmen, z.B. Geländer?) (Kostenschätzung ca. 100.000 €! ⇒ Finanzplan 2019)		
9420	Planungskosten (u.a. erneute Brückenprüfung sowie Sanierungsplanung)		10.000
9500	Sanierung Brücke nach Hofstetten/Saffelberg (u.a. Geländer)		
63030.	Grundstücksgeschäfte (Straßen- und Wegeflächen) außerhalb von Baumaßnahmen		
9320	<u>Grundstücksankauf</u> > Grunderwerbsnebenkosten Jakobsweg > Grenzregelungsverfahren "Arracher Höhe" > Pauschale für Sonstiges (Grenzregelung)		300 1.000 1.000
3400	<u>Grundstücksverkauf</u> > Feldweg in Eckerzell	1.700	

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
67001. 9500	Straßenbeleuchtungsanlage > Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage 2016: in Arrach und Eckerzell (3.513 €)		0
9500	> Erneuerung durch komplette LED-Lampenkörper 2016: in Woppmannszell (1.660 €) ⇒ jährliche Anschaffungspauschale für (straßenzugsweise?) neue LED-Lampenköpfe		5.000
69001.	Maßnahmen zur Verbesserung der Oberflächenwasser- Ableitung in Erpfenzell i.R.e. "Einfach. Dorferneuerung"		
9320	Grunderwerbskosten hier: Fläche nordöstlich vom Dorfplatz		5.000
9500	~ Neuverlegung Ableitungskanal von St 2148 zum Bach (Finanzplan 2018 = 120.000 €)		0
9500	<u>Weitere Baumaßnahmen:</u> ~ Neugestaltung Dorfweiher <u>inkl.</u> Zulauf mit Regenrückhaltefunktion ~ Neugestaltung Dorfplatz <u>inkl.</u> Dorftreffpunkt (Finanzplan 2018/19 Ausgaben von insg. ca. 100.000 €)		0
9420	Planungs- und Bauleitungskosten 1. AZ		15.000
3610	~ ALE-Staatszuschuss ca. 60 % (2018/19 : ca. 120.000 €) ~ Kostenbeteiligung Staatl. Bauamt für Neuverlegung Ableitungskanal (2019 : ca. 20.000 €)		
70001.	Erweiterung der Ortskanalisation in Falkenstein		
9500	"Neubaugebiet" Schinderweg:		0
70023. 9500	Erneuerung/Sanierung der Ortskanalisation in Falkenstein/Völling > Kanalerneuerung/-verlegung im <u>Parkweg 2018</u> > Kanalerneuerung und -verlängerung im <u>"Schinderweg"</u>		60.000
9420	Baunebenkosten bzgl. Kanalerneuerung im Schinderweg bzgl. Parkweg 1. AZ auf Honorar		6.300 1.000
70004. 9500	Herstellung von Kanal-Grundstücksanschlüssen (im Bereich öffentlicher Flächen)		3.000
70005.	Kläranlage Falkenstein		
9350	~ Anschaffungspauschale für Vermögensgegenstände		1.000
9500	~ Sanierungskosten		0
9320	~ Kosten für Kanalleitungsrechte etc.		300

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
70013. 9500	Kanal-Erschließung Gewerbegebiet "Arracher Höhe" ~ Übernahme RW-/SW-Ableitungskanäle inkl. Schächte von Privat im Kostenumfang von 19.868 € spätestens bei Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe (Finanzplan 2018) ~ Errichtung Regenrückhaltebecken (erst bei Kanalübernahme nach weiterer Gewerbeansiedlung)		0 0
70020. 9420 9500	Baugebiet „ Am Rußwurm “ - Bauabschnitt II Planungskosten für Kanalerschließung 1. AZ Kanalbaukosten inkl. Maßnahmen zur Regenrückhaltung (insg. ca. 240.000 € in 2018)		15.000 0
70014. 9350 9420 9500	Abwasseranlage Arrach Ersatzbeschaffung (insb. Kompressor) Wasserrechtliche Erlaubnis läuft in 12/2018 ab; zur Verlängerung werden benötigt: > digitales Kanalkataster > hydraulische Überrechnung von Kläranlage u. Kanalnetz (die Kosten für die vorab durchzuführende Kanalspülung und -kamerabefahrung in Arrach/Holzmühle sind im VerwHH veranschlagt!) Nachrüstung der Kläranlage mit einer Phosphatfällanlage		2.000 30.000 20.000
70026. 9420	Erstellung eines digitalen Kanal-Katasters > für Abwasseranlage Falkenstein in 2018 (10.000 €)		
70002. 3500	Kanal-Herstellungsbeiträge: ~ Kanalherstellungsbeiträge <u>allgemein</u> (Geschoß-/Grundstücksflächenerweiterung; Bebauung) ~ für Parzellen im <u>Gewerbegebiet "Arracher Höhe"</u> <i>Parz. 1 und 2: zinslose Stundung bis Übernahme der privaten Kanäle durch die Marktgemeinde</i> ~ für <u>Baugebiet "Am Rußwurm BA II"</u> Finanzplan ab 2018	10.000 0 0	
72001. 9420	ehem. Bauschuttdeponie bei Völling: erforderliche Rekultivierungsmaßnahmen im Abschnitt III (Abschnitte I und II bereits anerkannt rekultiviert!) Planungs-/Überwachungsarbeiten durch Ing.-Büro SZ <i>2015: 4.792 €, insb. 1. AZ Planung Schiererer&Heller</i>		500

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
72004. 9420 9500 3610	<p>Altablagerung auf ehem. Hausmülldeponie entlang Ronberger Str./Völling Detailerkundung (<i>Altlasten-Verdachtsfläche</i>)</p> <p>Sanierungsmaßnahmen Finanzplan 2018: 35.000 € ./ 9.000 €</p> <p>Zuschuss für Erkundungs- und Sanierungsmaßnahmen (GAB-Unterstützungsfonds)</p> <p><i>Gemeinde-Eigenanteil max. 35.000 €/Deponie</i></p>		9.000
75001. 9500 9420 9350	<p>Friedhof Falkenstein</p> <p>~ Sanierung alte Stützmauer im Friedhof Falkenstein</p> <p>Baunebenkosten</p> <p>~ Anschaffungspauschale für Vermögensgegenstände</p>		55.000 5.400 500
75005. 9880	<p>Investitionszuschuss für den Friedhof Arrach <i>2013-2015: 9.967 € inkl. Bauhof-Lohnselbstkosten</i></p> <p><u>Pflasterarbeiten</u> mit geregelter Wasserführung im Friedhofsbereich; <u>Wegeinstandsetzung</u></p>		10.000
76403. 9350 9420 9500 9420 3610	<p>Burg Falkenstein</p> <p>~ Anschaffung von diversen <u>Vermögensgegenständen</u> Spülmaschine?</p> <p>~ Erneuerung der Küchen-<u>Gasöfen</u> in Burggaststätte? (s. Finanzplan 2018)</p> <p>Architektenhonorar u.a. für Erstellung von Fluchtplänen</p> <p><u>"barrierefreier" Burgzugang</u> (<i>Erneuerung Pflaster im Burginnenhof; Beleuchtung</i>) Finanzplanansatz 2020: <i>Kostenschätzung: 162.000 €</i></p> <p>Planungs- und Baunebenkosten</p> <p>LEADER-Förderung: ca. 80.000 € in 2020</p>		1.000 1.500 0
77101. 9350	<p>Gemeinde-Bauhof Falkenstein</p> <p>Anschaffung diverser Bauhof-Ausstattung, u.a. ~ Schutzgas-Schweißanlage = 2.695 €✓ ~ gebrauchte Rüttelplatte = 5.355 €✓ (2016: 1.828 €, u.a. Rasenmäher und Motorsäge)</p>		10.000
77103. 9350	<p>Ersatzbeschaffung Bauhof-Fahrzeuge</p> <p>~ VW-Transporter-Ersatzbeschaffung (Gebrauchtfahrzeug) (Erstzul.: 10/2000; 243.000 km; teure Reparaturen stehen an)</p> <p>~ HANSA-Ersatzbeschaffung in 2017? (inkl. Anbaugeräte) (Beschlussfassung in September-Sitzung)</p> <p>~ Unimog-Ersatz in 2018? ca. 150.000 €</p>		10.000 200.000 0

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
82002. 9350	Skilift Falkenstein Anschaffungspauschale		500
82003. 9350	Anschaffungen für die Skilifthütte		500
88002. 3400	Allgemeine Grundstücksgeschäfte Verkauf von gemeindlichen (Wald-)Grundstücken	0	
3400	Ablösbetrag für notwendige Ausgleichsflächen zur Ausweisung "Gewerbegebiet Schellmühl"	16.800	
9320	Ankauf von privaten Grundstücken bzw. Grunddienstbarkeits-Entschädigungen		0
88006. 9400	BRK-Garagen ~ Einbau neuer Tore? Sonstige Sanierungsmaßnahmen?		15.000
88007. 9400	Neubau FFW-/Dorfgemeinschaftshaus Völling im Rahmen einer "Einfach. Dorferneuerung" ⇒ lt. MGR-Beschluss vom 30.05.2017 nun keine Umsetzung der bislang geplanten Baumaßnahme!		0
9420	restliche <u>Bauplanungskosten</u> (u.a. MKS / AB Schnabel&Partner / Hallermeier) 2016: 33.468 €, davon AB Schnabel 1.AZ LP1-3 31.900 €		45.000
13015. 9420	Neubau (reines) Feuerwehrgerätehaus Völling Kosten für Zweitplanung AZ		10.000
9400	Hochbaukosten in 2019 : aktuell angesetzte Gemeinde-Eigenkosten = 200.000 €		
3610	<u>Staatzzuschuss</u> lt. Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinien Festbeträge für Feuerwehrgerätehäuser für den 1. und 2. Stellplatz jeweils 57.750 € und für den 3. Stellplatz 71.400 €		
46003. 9400	Errichtung Jugendheim für KLJB Völling Umbau bestehendes Fw-Haus Völling in ein Jugendheim: (Umbau der Tore, Sanitäranlagen, Heizung, Innenausbau etc.) Hochbaukosten in 2019 : aktuell angesetzte Gemeinde-Eigenkosten = 50.000 €		
88008. 9350	Gebäudekomplex "Schröttinger Bräu" 2015: Grunderwerbs- inkl. Nebenkosten = 944.200 € <u>Erwerb von Ausstattungsgegenständen</u> für Gaststätte, insb. Küchenausstattung (Geschirrspüler, Fritteuse etc.) lt. MGR-Beschluss vom 22.03.2016 keine Kostenbeteiligung		0

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
9400	<p>Kosten für Gebäudeumbau und Generalsanierung lt. Finanzplan 2018-2020 angesetzter <u>Gemeinde-Selbstkostenanteil</u> von rd. 500.000,- €/Jahr</p> <p><u>Aktuell Erstellung eines Grundlagen-/Nutzungskonzepts!</u></p>		0
9420	<p><u>Architekten-Honorare sowie sonstige Baunebenkosten</u> 2016: VOF-Verfahren zur europaweiten Ausschreibung von Architektenleistungen: 23.011 €; Schadstoffgutachten: 4.799 €</p> <p>2017: weitere AZ für Architekten-Honorare zur Sanierung des Gebäudekomplexes (u.a. Architekturbüro dp architekten bda, digitales Bestandsaufmaß und Statikberatung)</p>		100.000
3610	<p>⇒ Sanierungs-/Umbauforschung ca. 60 % der <u>förderfähigen</u> Sanierungskosten! (Städtebauförderung, Entschädigungsfonds Denkmalschutz)</p> <p>⇒ Staatszuschuss für 3-jährige Zwischenfinanzierung des Grunderwerbs lt. Bescheid vom 11.08.2015: 21.400,- € = 60 % der <u>gesamten</u> Kreditzinsen von 35.700 €; bis zur "Konkretisierung der Nutzungsabsichten" (Abschluss der Sanierung bzw. evtl. Wiederverkauf einzelner Gebäudeteile) Zinsförderung bis vorerst 08/2018</p> <p>⇒ Staatszuschuss für VOF-Verfahren (in 2016 = 13.800 €, Fördersatz: 60 %)</p>	0	
3400	Verkaufserlöse für Gebäude-Teilbereiche?	0	
88009.	<p>"Schmid-Anwesen" in der Rodinger Str. 2 Kauf für insg. 115.982 € <u>inkl.</u> Grunderwerbsnebenkosten</p>		
9500	<p><u>Variante 1:</u> Abrisskosten <u>sowie</u> Neuerrichtung Pkw-Abstellplätze Finanzplan 2018: 85.000 €</p> <p><u>Variante 2:</u> Weiterveräußerung (dann kein Zuschuss mehr für Grunderwerb)</p> <p><u>Variante 3:</u> Sanierung und Vermietung an Dritte (dann kein Zuschuss mehr für Grunderwerb)</p>		0
3610	<p>Städtebaufördermittel für <u>Ankauf</u> u. <u>Baumaßnahme</u> (V.1) (Fördersatz: 60 %): <u>max. 120.000 €</u> (aber nur bei entsprechender Nutzung, z.B. als Parkplatz) Finanzplan 2018/19: jeweils 60.000 €</p>		
88010.	<p>Bolz-/Festplatz beim Freibad Herstellung eines Kanal-Anschlusses in Eigenregie</p>		4.000

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
90000. 3610	Staatl. pauschale Investitionszuweisung Art. 12 FAG (gestaffelt nach Einwohnerzahl und Umlagekraft) 2016: 126.500 €; 2015: 133.331 €; 2014: 120.750 €	126.500	
91000. 9766 9776	ordentliche Darlehenstilgungen Stand 06/2017 (Deckungsring!) (2016: 424.521 €; 2015: 369.192 €; 2014: 361.427 €)		440.800
	Zwischensumme:	1.007.400	2.093.400
91000. 3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (lt. Planungsstand: 04.07.2017) (haushaltsrechtlich erforderl. <u>Mindestzuführung</u> wäre 440.800 €) Zuführungsbetrag 2016: 836.264 € (Plan: 582.200 €) Zuführungsbetrag 2015: 380.910 € bisherige Rekordzuführung in 2013 = 1.139.533 €	750.100	
91000. 3100	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage Rücklagen- Soll -Bestand Anfang 2017: 492.523 € ~ inkl. zum Jahresanfang bestehender Kassen-Einnahmereste von insg. 48.763 €, insb. bei der Gewerbesteuer Voraussichtlicher Rücklagenbestand am Ende des laufenden HH-Jahres: ca. 157.000 €	335.900	
91000. 3766	Kredit-Neuaufnahme 2017 Schuldenabbau in 2017: 440.800 € Schuldenstand 31.12.2016: 6.352.146 € Schuldenstand 31.12.2015: 6.776.667 € Schuldenstand 31.12.2014: 6.205.859 € Schuldenstand 31.12.2011: 7.209.128 € (Höchststand!) lt. Finanzplan Kreditaufnahme in 2018: 1.700.000 € 2019: 1.000.000 € 2020: 450.000 € voraussichtlicher Schuldenstand 12/2017: 5,9 Mio. € 12/2020: 7,5 Mio. €	0	
	Gesamtsumme:	2.093.400	2.093.400

Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein, den 05.07.2017

I. A.

Pangerl
VAR